



Kriminalstatistik 2018

Kantonspolizei Bern
Kriminalabteilung
Nording 30
Postfach
3001 Bern

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	5
2	Übersicht	8
2.1	Straftaten nach Gesetzen	8
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	8
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	10
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	10
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich ...	11
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen..	12
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	13
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	13
2.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen	13
2.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen	14
2.3.1.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	15
2.3.1.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	16
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	17
2.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen	17
2.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen	18
2.3.2.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	19
2.3.2.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	20
2.3.3	Ausländergesetz (AuG)	21
2.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen	21
2.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen	22
2.3.3.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	23
2.3.3.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	24
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetzen	25
2.4.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	25
2.4.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	25
2.4.2.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	25
2.4.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	26
2.4.2.3	Ausländergesetz (AuG)	26
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	27
2.4.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien	28
2.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	28
2.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	30
2.4.4.3	Ausländergesetz (AuG)	30
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	32
2.4.5.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	32
2.4.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	32
2.4.5.3	Ausländergesetz (AuG)	33
2.4.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	33
3	Detailbereiche	34
3.1	Gewaltstraftaten	34
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	34
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	35
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	36
3.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	36
3.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	36

3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	37
3.1.4.1	Tötungsdelikte	37
3.1.4.2	Schwere Körperverletzung	37
3.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	38
3.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	39
3.2	Häusliche Gewalt.....	40
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	40
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	41
3.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	42
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	42
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	42
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	43
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	43
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	44
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	44
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45
3.5	Raub.....	46
3.5.1	Tatmittel bei Raub	46
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46
3.6	Diebstahl.....	47
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	47
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	48
3.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat	48
3.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	48
3.7	Fahrzeugdiebstahl	49
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	49
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	49
3.8	Sachbeschädigung.....	50
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	50
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	50
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	51
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	52
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	53
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	53
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	54
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	55
3.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	55
3.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	56
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte	56
3.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	56
3.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	57
3.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	57
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich.....	58
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	59
3.10	Ausländergesetz (AuG).....	60
3.10.1	Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	60
3.10.2	Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	61
4	Zeitreihen.....	62

4.1	Tabellen	62
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen	62
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	63
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreisen	64
4.1.4	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden	65
4.1.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	66
4.1.6	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen	66
4.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	67
4.1.8	Straftaten gegen das Ausländergesetz	68
4.1.9	Ausländergesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen	69
4.1.10	Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden	70
4.1.11	Gewaltstraftaten	71
4.1.12	Straftaten häusliche Gewalt	72
4.1.13	Straftaten gegen das Vermögen	73
4.2	Grafiken	74
4.2.1	Straftaten nach Gesetzen	74
4.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln	74
4.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben	75
4.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	75
4.2.5	Straftaten gegen das Vermögen	76
4.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	76
5	Kantonale Erweiterungen nach Bedarf	77
5.1	Kantonale Ereignisse	77
5.2	Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen	78
6	Methodisches Glossar	80
6.1	Einführung	80
6.2	Definitionen	80
6.2.1	Fall	80
6.2.2	Straftat	80
6.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person	80
6.2.4	Geschädigte Person	80
6.2.5	Ständige Wohnbevölkerung	80
6.2.6	Gemeindestand	80
6.3	Auswertungsprinzipien	81
6.3.1	Ausgangsst Statistik	81
6.3.2	Tatortprinzip	81
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	81
6.4	Kennzahlen	81
6.4.1	Absolute Zahlen	81
6.4.2	Relative Zahlen	81
6.4.3	Grafiken	82
7	Tabellenverzeichnis	83
8	Abbildungsverzeichnis	84

1 Einleitung

Allgemein

Mit der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden seit 2009 in allen Kantonen (Bern seit 2008) einheitliche Erfassungs- und Auswertungsprinzipien angewendet. Zentraler Aspekt ist, dass innerhalb eines polizeilich registrierten Falles sämtliche Straftaten statistisch ausgewiesen werden. Der Fall eines Nachbarschaftskonfliktes kann so beispielsweise folgende Straftaten enthalten: Sachbeschädigung, Beschimpfung, Drohung und schliesslich Tötlichkeiten. Aus einem einzigen Fall werden in der polizeilichen Kriminalstatistik somit vier Straftaten.

Der Jahresbericht der PKS gliedert sich in fünf Teile: Nach der Einleitung vermittelt der zweite Teil eine allgemeine Übersicht über die strafrechtlich relevanten Gesetze (Strafgesetzbuch, Betäubungsmittelgesetz und Ausländergesetz). Im dritten Teil werden thematische Bereiche vertieft, die von besonderem öffentlichem Interesse sind. Der vierte Teil enthält Tabellen und Grafiken zum Mehrjahresvergleich und im fünften Teil werden Ereignisse und Widerhandlungen gegen kantonale Gesetze und Verordnungen ausgewiesen.

Übersicht

2018 sind im Kanton Bern, gestützt auf Bundesgesetze, gesamthaft 64'863¹ Straftaten erfasst worden (66'885 inkl. Bundesnebensetze, Vorjahr: 67'780 inkl. Bundesnebensetze). Davon entfallen 77,2% (50'094) auf das Strafgesetzbuch, 18,7% (12'114) auf das Betäubungsmittelgesetz und 4,1% (2'655) auf das Ausländergesetz. Nicht berücksichtigt sind Widerhandlungen gegen kantonale Gesetze oder das Strassenverkehrsgesetz (SVG).

Die Zahl der Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB) hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Sie sank von 50'508 auf 50'094 Straftaten. Dies stellt eine leichte Abnahme im Umfang von 1% dar.

Stellt man die Anzahl StGB-Delikte in Relation zur Einwohnerzahl (Zahl der registrierten Straftaten bezogen auf 1'000 Einwohner) müssen im Kanton Bern namentlich die Gemeinden Bern mit 119,7, Biel/Bienne mit 109,2 und Interlaken mit 139,3 Straftaten erwähnt werden. Während die hohen Werte in Bern und Biel/Bienne durch deren Zentrumsfunktion beziehungsweise Agglomerationssituation begründet sein dürften, lässt sich die hohe Anzahl Delikte pro 1'000 Einwohner in Interlaken in erster Linie mit der Rolle als Tourismusdestination und der sehr guten verkehrstechnischen Einbettung erklären. In Bern sind die Zahlen der Straftaten im Vergleich zum Vorjahr um 10% gestiegen. In Biel/Bienne und Interlaken zeigt sich ein Rückgang im Umfang von 2% beziehungsweise 7%.

Aufklärungsquoten

Die Aufklärungsquote, die im Bereich des StGB gesamthaft 35,9% beträgt (Vorjahr 34,0%) ist in den verschiedenen Teilbereichen sehr unterschiedlich. Die Gründe dafür liegen einerseits in der polizeilichen Schwerpunktsetzung und andererseits in den besonderen Charakteristika der jeweiligen Deliktstypen.

Hoch ist die Aufklärungsquote bei den Straftaten gegen Leib und Leben (88,6%) oder gegen die sexuelle Integrität (85,2%), dies auch, weil Opfer und beschuldigte Person sich oftmals kennen.

Die Aufklärungsquote von 22,6% (Vorjahr 21,9%) bei den Vermögensstraftaten wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Die Vermögensstraftaten (36'200) bilden mit 72,3% die grösste Gruppe aller Straftaten und die Ermittlungen in den verschiedenen Deliktsbereichen gestalten sich naturgemäss schwierig. So können beispielsweise die Urheber von Sachbeschädigungen oder Taschendiebstählen nicht oder nur mit sehr viel Aufwand ermittelt werden. Noch komplexer und aufwändiger gestalten sich die Ermittlungen gegen international und hochmobil operierende Einbrechergruppierungen sowie gegen sehr professionell agierende Internetbetrüger.

¹ Die Straftaten gegen übrigen Bundesnebensetze sind in der Statistik nicht mehr explizit aufgeführt (2018: 2022 Verzeigungen).

Erwartungsgemäss fallen die Aufklärungsquoten bei den Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz oder das Ausländergesetz mit 98,8% beziehungsweise 100,0% wiederum hoch aus, da Entdeckung und Registrierung dieser Straftaten weitgehend an die Kontrolltätigkeit der Polizei gekoppelt sind.

Beschuldigte Personen

Insgesamt fallen Männer zwischen 18 und 24 Jahren polizeilich besonders häufig auf (1'352 Beschuldigte n. StGB, 1'450 Beschuldigte n. BetmG). Im Bereich StGB sind 76,8% aller Beschuldigten männlich. Bei den Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz liegt der weibliche Anteil bei 13,0%. Die Zahl der minderjährigen Beschuldigten wegen StGB-Delikten ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,5% gestiegen. Ursächlich hierfür ist die Zunahme bei den männlichen Beschuldigten (von 745 auf 816). Die Zahl der Minderjährigen, die wegen eines Verstosses gegen das Betäubungsmittelgesetz verzeigt wurden, hat um 5,7% abgenommen (von 645 auf 608).

12,3% der beschuldigten Personen wurden im vergangenen Jahr wegen fünf und mehr StGB-Straftaten angezeigt (Vorjahr 12,9%).

Beschuldigte ohne Schweizer Staatszugehörigkeit werden nach ihrem rechtlichen Aufenthaltsstatus unterschieden. Eine differenzierte Betrachtung nach dem jeweiligen Gesetz oder sogar Straftatbestand ist dabei wichtig. Der Anteil der ausländischen Beschuldigten wegen StGB-Delikten beträgt 46,1% (Vorjahr: 45,6%). Zugenommen hat die Zahl der Beschuldigten aus dem Asylbereich nach BetmG (+50,4% von 230 auf 346). Eine leichte Zunahme zeigt auch die Zahl der Beschuldigten mit Asylstatus nach StGB (+7,4% von 553 auf 594). Leicht steigend ist zudem die Zahl der übrigen, nicht in der Schweiz wohnhaften ausländischen Beschuldigten (Touristen oder illegal Anwesende) im Bereich des StGB (+1,6%). Bei den Betäubungsmittel-Delikten ist eine Abnahme erfolgt (-4,8%).

Gewaltstraftaten

Zur Gewichtung der verschiedenen Gewaltstraftaten wird in der PKS eine Kategorisierung nach schwerer Gewalt und minderschwere Gewalt vorgenommen (jeweils inkl. Versuche). Die Gewaltstraftaten haben minim abgenommen (von 4'047 auf 4'041 Straftaten).

3,2% (Vorjahr 4,2%) der Gewaltstraftaten sind der Kategorie der schweren Gewalt zuzuordnen. Darunter fallen unter anderem Tötungsdelikte (7 vollendet, 6 versucht; Vorjahr 6 vollendet, 3 versucht), schwere Körperverletzungen (45; Vorjahr 81) und qualifizierte Raubdelikte (0; Vorjahr 2). Die schwere Gewalt hat um 25% abgenommen (-42 Straftaten).

Die angewandte minderschwere Gewalt hat um 2% abgenommen (-47 Straftaten). Mengenmässig fällt dabei hauptsächlich die Nötigung (164; Vorjahr 228) ins Gewicht. Abgenommen haben auch die Anzeigen wegen Gewalt und Drohung gegen Beamte (445; Vorjahr 503), der Raufhandel (110; Vorjahr 140) und der Raub (190; Vorjahr 197). Einen Anstieg verbuchen wir hingegen bei der angedrohten minderschweren Gewalt (+9%). Dabei hat die Drohung um 7% und die Erpressung um 23% zugenommen.

Im Bereich der häuslichen Gewalt wurden im Jahr 2018 im Kanton Bern 1'232 Straftaten registriert, 7% mehr als im Vorjahr. Davon entfallen 77,5% auf Paarbeziehungen (inkl. ehemalige).

Sexualstraftaten

Die Zahl der Sexualdelikte (620 Straftaten) hat im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 5% zugenommen. Abgenommen haben allerdings die Zahlen im Bereich der sexuellen Nötigung (-4% auf 49 Straftaten), der Vergewaltigungen (-10% auf 70 Straftaten) und der sexuellen Handlungen mit Kindern (-14% auf 83 Straftaten). Im Bereich der häuslichen Gewalt sind die Anzeigen wegen sexuellen Handlungen mit Kindern jedoch angestiegen (von 19 auf 27 Straftaten). Die Pornografie hat wiederum zugenommen, wenn auch nicht so stark wie im Vorjahr (+7% auf 163 Straftaten). Ein Anstieg zeigt sich zudem bei der Schändung (+23%, auf 16 Straftaten), beim

Exhibitionismus (+17%, auf 56 Straftaten) sowie bei der sexuellen Belästigung (+9%, auf 161 Straftaten).

Vermögensstraftaten

Die Vermögensdelikte sind im Vergleich zum Vorjahr um 2% zurückgegangen. Vermögensdelikte machen den weitaus grössten Teil der polizeilich registrierten Straftaten gegen das StGB aus (72,3%). Davon entfallen knapp 60% auf Diebstähle (inkl. Fahrzeugdiebstähle).

Bei den Diebstählen ist gesamthaft ein Rückgang von 3% zu verzeichnen (-466 Straftaten). Beim Einbruchdiebstahl zeigt sich ein Rückgang von 16%. Ebenso abgenommen haben die Trickdiebstähle (-18%), die Taschendiebstähle (-8%), die Fahrzeugeinbruchdiebstähle (-31%) und die Diebstähle ab/aus Fahrzeugen (-20%). Eine Zunahme erfolgte beim Einschleichdiebstahl (+9%), beim Entreissdiebstahl (+18%) und beim Ladendiebstahl (+23%).

Ebenfalls einen erheblichen Teil der Vermögensstraftaten machen Sachbeschädigungen aus (10'701 Straftaten). 33,4% aller Sachbeschädigungen erfolgen im Zusammenhang mit Diebstählen (3'575 Straftaten). Diese sind erneut zurückgegangen (-18%). Bei den restlichen Fällen handelt es sich überwiegend um Vandalismus (7'117 Straftaten, -4%).

Leicht abgenommen haben auch die Anzeigen wegen Zechprellerei (-14%). Ein Anstieg erfolgte hingegen bei der unrechtmässigen Aneignung (+31%), beim Missbrauch der Lohnabzüge (+42%), bei der Veruntreuung (+4%), beim Erschleichen einer Leistung (+13%) und bei der Hehlerei (+4%). Zugenommen hat auch der Betrug (+21%) und der betrügerische Missbrauch einer EDV-Anlage (+27%), die unbefugte Datenbeschaffung (+2%), das unbefugte Eindringen in Datensysteme (+7%) sowie die Geldwäscherei (+90%).

Betäubungsmittelgesetz

2018 wurden 12'114 Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz angezeigt (-3%). Zum grössten Teil handelt es sich dabei um Anzeigen wegen Konsum oder Besitz (87,8%). Die Verzeigungen wegen Besitz haben um 15% abgenommen (-508 Straftaten). Ebenfalls eine Abnahme zeigt sich bei den Verzeigungen wegen Anbau/Herstellung (insgesamt -33%, schwerer Fall -83%). Die Anzeigen wegen Handel haben um 6% abgenommen (leichter Fall -7%, schwerer Fall -3%). Zugenommen haben auch dieses Jahr wieder die Verzeigungen wegen Schmuggel (leichter Fall +48% von 203 auf 300 Straftaten, schwerer Fall +29% von 34 auf 44 Straftaten).

Die sehr hohe Aufklärungsquote ergibt sich durch den Umstand, dass es sich bei der Betäubungsmitteldelinquenz aus polizeilicher Sicht um klassische Holkriminalität handelt, die polizeilichen Ermittlungen also in den seltensten Fällen auf Hinweisen Dritter beruhen. Dies erklärt auch die teilweise massiven örtlichen Schwankungen im Vergleich zum Vorjahr. Ausgehend von der Anzahl Delikte liegen die Schwerpunkte der Betäubungsmitteldelinquenz in Bern und Biel/Bienne.

Ausländergesetz

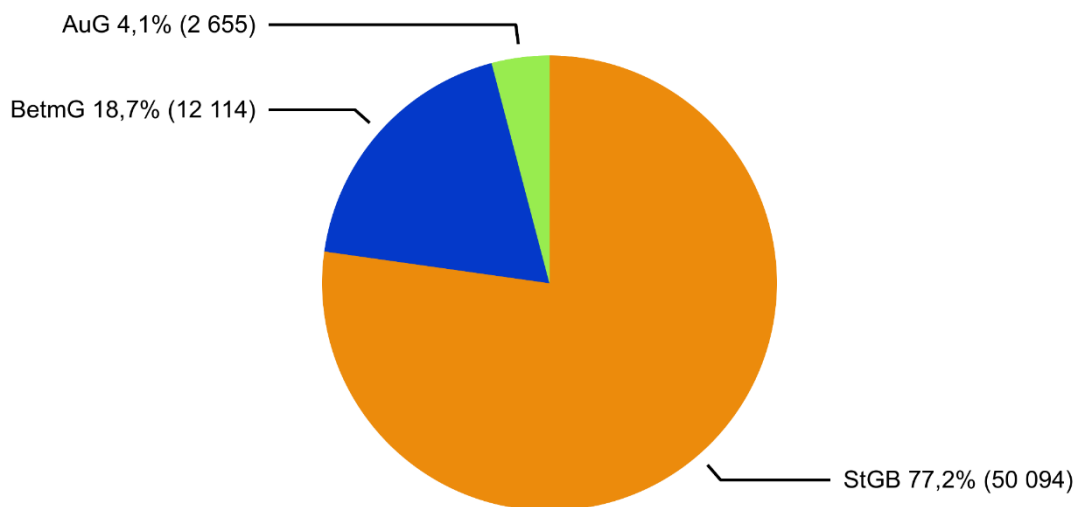
Die Zahl der Widerhandlungen gegen das Ausländergesetz hat um 1% zugenommen (von 2'639 auf 2'655 Straftaten). 37,2% aller Straftaten betreffen die rechtswidrige Ein- und Ausreise und den unrechtmässigen Aufenthalt in der Schweiz. Bezüglich der Aufklärungsquote wird sinngemäss auf die Ausführungen zur Betäubungsmitteldelinquenz verwiesen.

2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetzen

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Verteilung der Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	50 508	34,0%	50 094	35,9%	-1%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	12 548	98,3%	12 114	98,8%	-3%
Ausländergesetz (AuG)	2 639	100,0%	2 655	100,0%	1%

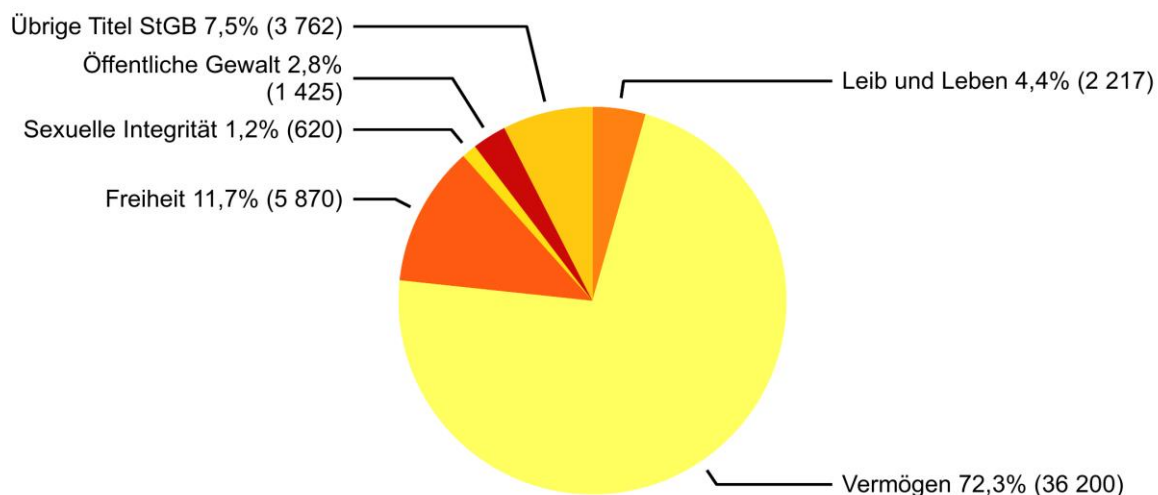
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

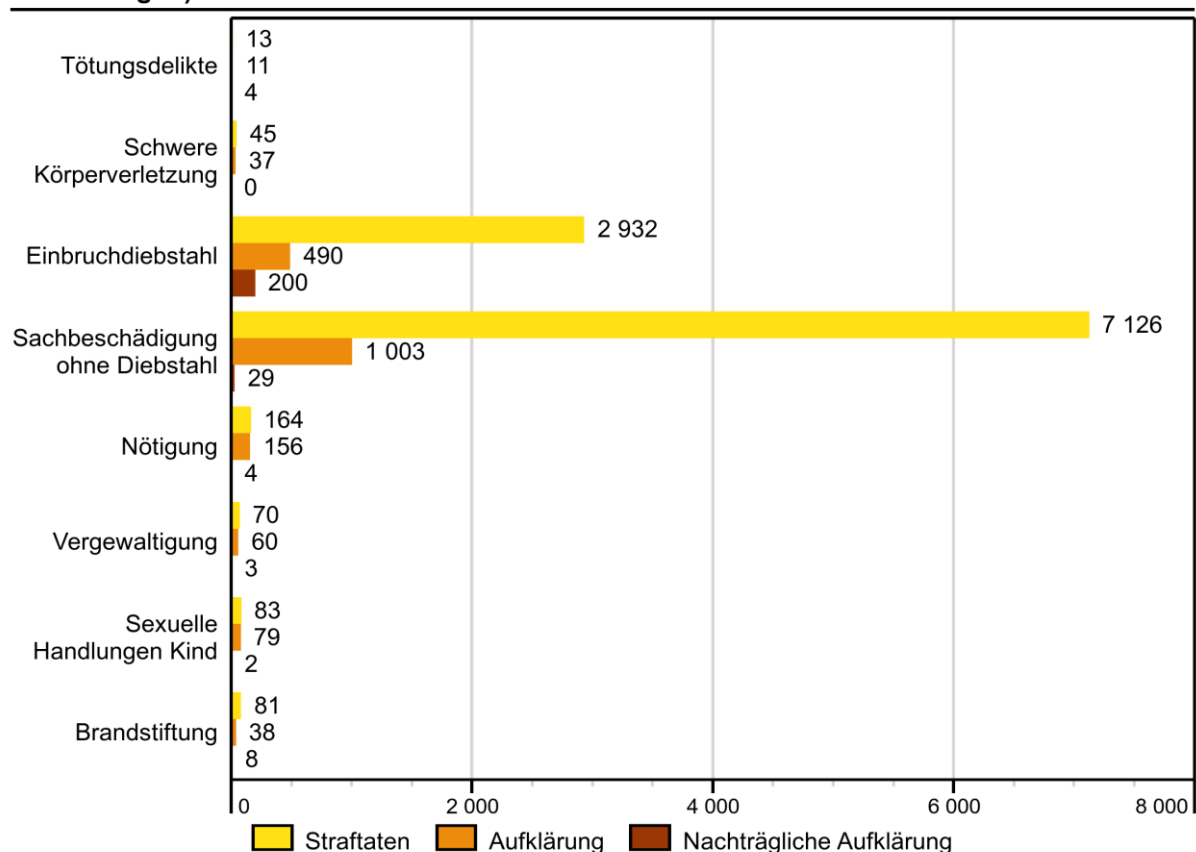
	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	50 508	34,0%	50 094	35,9%	-1%
Total gegen Leib und Leben	2 139	89,3%	2 217	88,6%	4%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	100,0%	7	85,7%	17%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	100,0%	6	83,3%	100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	81	87,7%	45	82,2%	-44%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	615	87,0%	611	84,1%	-1%
Total gegen das Vermögen	36 862	21,9%	36 200	22,6%	-2%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	15 151	25,9%	14 685	29,5%	-3%
davon Einbruchdiebstahl	3 474	18,7%	2 932	16,7%	-16%
davon Entreissdiebstahl	71	16,9%	84	20,2%	18%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 463	3,8%	6 821	5,0%	6%
Raub (Art. 140)	199	45,2%	190	37,9%	-5%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 425	16,6%	7 126	14,1%	-4%
Betrug (Art. 146)	1 513	56,8%	1 836	52,8%	21%
Erpressung (Art. 156)	80	37,5%	97	12,4%	21%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	173	98,8%	136	95,6%	-21%
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	1 981	91,5%	1 893	93,8%	-4%
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	298	83,2%	318	89,3%	7%
Total gegen die Freiheit	6 142	42,9%	5 870	47,2%	-4%
Drohung (Art. 180)	878	94,5%	943	94,9%	7%
Nötigung (Art. 181)	228	91,7%	164	95,1%	-28%
Menschenhandel (Art. 182)	1	100,0%	7	100,0%	600%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	19	73,7%	25	84,0%	32%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	449	79,7%	571	81,8%	27%
Total gegen die sexuelle Integrität	590	80,7%	620	85,2%	5%
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	97	90,7%	83	95,2%	-14%
Vergewaltigung (Art. 190)	78	80,8%	70	85,7%	-10%
Exhibitionismus (Art. 194)	48	56,3%	56	58,9%	17%
Pornografie (Art. 197)	153	95,4%	163	96,9%	7%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	312	48,1%	269	48,7%	-14%
Brandstiftung (Art. 221)	90	38,9%	81	46,9%	-10%
Total gegen die öffentliche Gewalt	1 373	95,3%	1 425	96,1%	4%
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	503	90,3%	445	93,5%	-12%
Total gegen die Rechtspflege	260	89,2%	407	83,0%	57%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	134	80,6%	254	73,6%	90%
Übrige Straftaten gegen das StGB	849	69,6%	1 193	77,5%	41%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

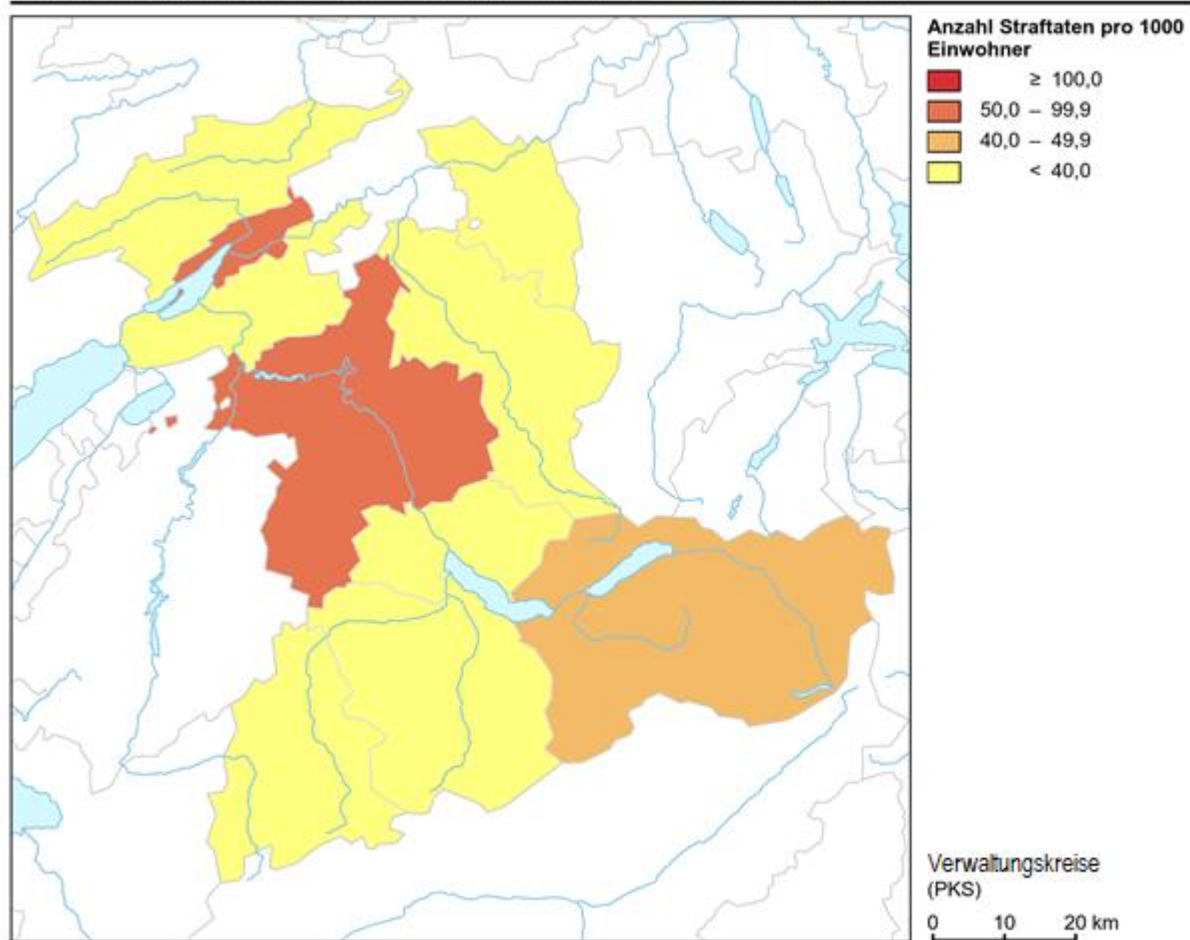
2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

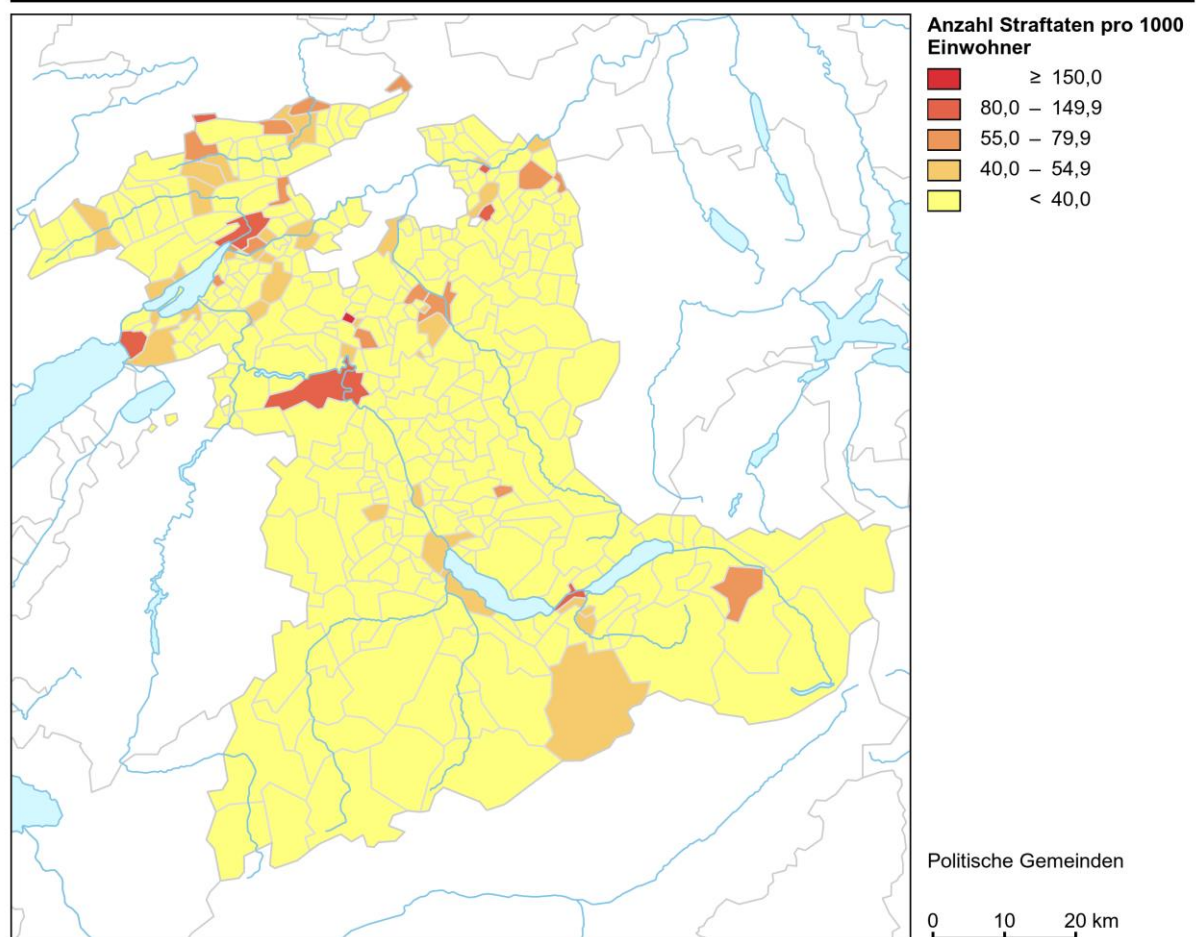
	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	23 428	410 846	57,0	24 297	413 143	58,8	4%
Verwaltungskreis Thun	3 780	107 055	35,3	3 434	107 484	31,9	-9%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	8 411	99 674	84,4	8 045	100 170	80,3	-4%
Verwaltungskreis Emmental	3 068	96 657	31,7	2 887	97 057	29,7	-6%
Verwaltungskreis Oberraargau	2 610	80 843	32,3	2 839	81 326	34,9	9%
Verwaltungskreis Seeland	2 581	73 239	35,2	2 355	73 817	31,9	-9%
Arrondissement administratif Jura bernois	2 283	53 767	42,5	1 943	53 768	36,1	-15%
Verwaltungskreis Interlaken- Oberhasli	2 071	47 698	43,4	2 035	47 542	42,8	-2%
Verwaltungskreis Frutigen- Nedersimmental	1 432	40 024	35,8	1 216	40 143	30,3	-15%
Verwaltungskreis Obersimmental- Saanen	400	16 710	23,9	431	16 676	25,8	8%
Unbekannt BE	444	–	–	612	–	–	38%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

2.3.1.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Bern	14 625	133 115	109,9	16 020	133 798	119,7	10%
Biel/Bienne	6 088	54 456	111,8	5 965	54 640	109,2	-2%
Thun	2 377	43 568	54,6	2 232	43 743	51,0	-6%
Köniz	1 749	40 938	42,7	1 573	41 507	37,9	-10%
Ostermundigen	728	17 127	42,5	687	17 546	39,2	-6%
Burgdorf	896	16 295	55,0	960	16 280	59,0	7%
Steffisburg	392	15 783	24,8	362	15 816	22,9	-8%
Langenthal	887	15 501	57,2	1 105	15 639	70,7	25%
Lyss	697	14 706	47,4	717	14 887	48,2	3%
Muri bei Bern	563	13 037	43,2	499	13 058	38,2	-11%
Spiez	611	12 713	48,1	571	12 707	44,9	-7%
Münsingen	391	12 396	31,5	439	12 533	35,0	12%
Belp	332	11 534	28,8	331	11 439	28,9	0%
Worb	342	11 473	29,8	357	11 394	31,3	4%
Ittigen	431	11 388	37,8	450	11 335	39,7	4%
Zollikofen	467	10 235	45,6	473	10 314	45,9	1%
Münchenbuchsee	373	10 122	36,9	265	10 079	26,3	-29%
Langnau im Emmental	302	9 241	32,7	292	9 419	31,0	-3%
Wohlen bei Bern	215	9 136	23,5	206	9 215	22,4	-4%
Moutier	389	7 586	51,3	378	7 477	50,6	-3%
Herzogenbuchsee	246	6 998	35,2	296	7 140	41,5	20%
Frutigen	204	6 894	29,6	193	6 917	27,9	-5%
Saanen	230	6 882	33,4	248	6 901	35,9	8%
Nidau	601	6 891	87,2	538	6 827	78,8	-10%
Schwarzenburg	159	6 887	23,1	183	6 827	26,8	15%
Heimberg	190	6 691	28,4	181	6 765	26,8	-5%
Bolligen	153	6 250	24,5	141	6 260	22,5	-8%
Urtenen-Schönbühl	245	6 216	39,4	201	6 222	32,3	-18%
Uetendorf	217	6 006	36,1	116	5 950	19,5	-47%
Kirchberg (BE)	229	5 909	38,8	191	5 940	32,2	-17%
Unterseen	165	5 757	28,7	190	5 712	33,3	15%
Jegenstorf	213	5 710	37,3	178	5 697	31,2	-16%
Interlaken	841	5 673	148,2	779	5 592	139,3	-7%
Neuenegg	139	5 436	25,6	99	5 543	17,9	-29%
Konolfingen	110	5 280	20,8	162	5 292	30,6	47%
Vechigen	94	5 240	17,9	85	5 242	16,2	-10%
Lengnau (BE)	246	5 071	48,5	195	5 195	37,5	-21%
Saint-Imier	330	5 121	64,4	225	5 156	43,6	-32%
Sumiswald	118	5 021	23,5	95	5 044	18,8	-19%
Fraubrunnen	216	4 962	43,5	143	5 037	28,4	-34%
Übrige Gemeinden	12 707	437 268	–	11 773	439 041	–	-7%

© BFS, Neuchâtel 2019

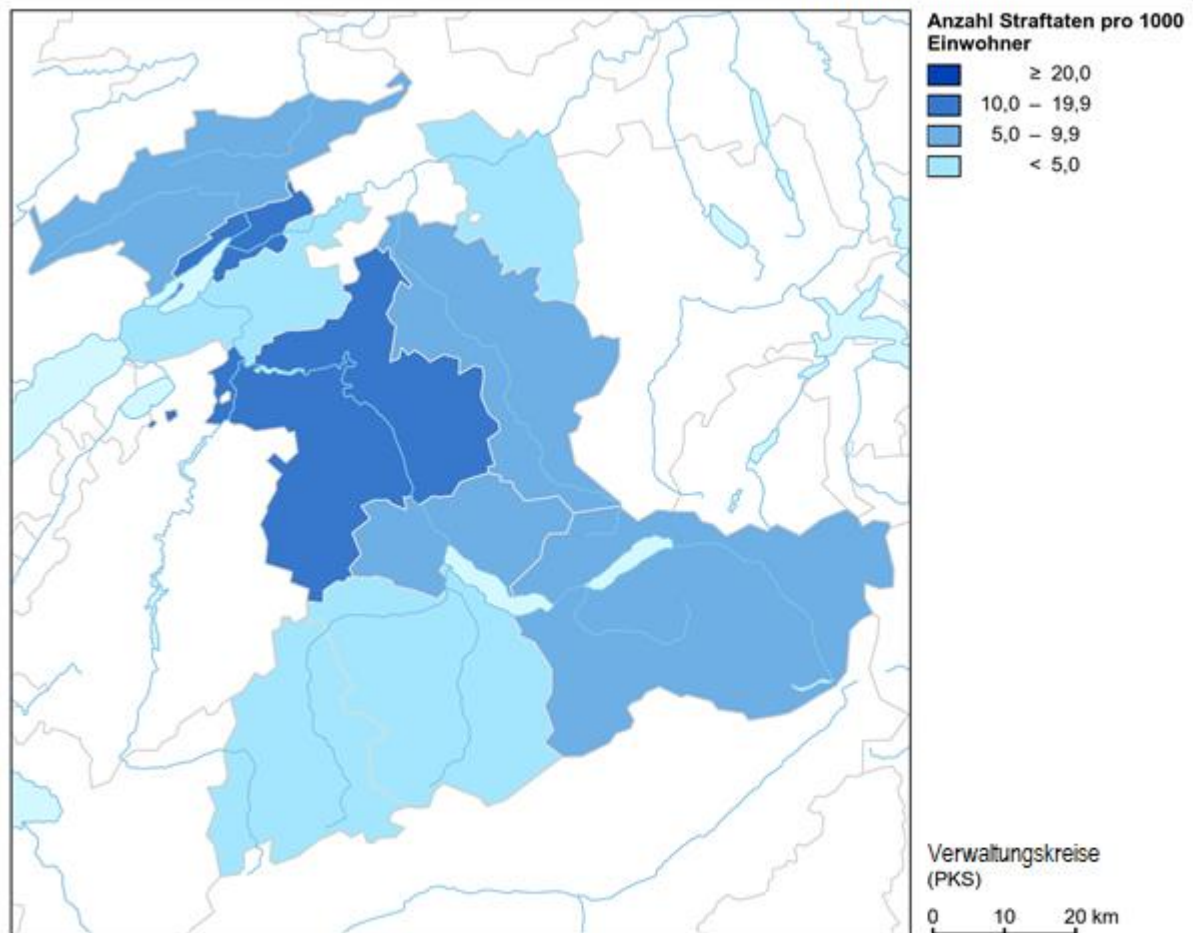
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

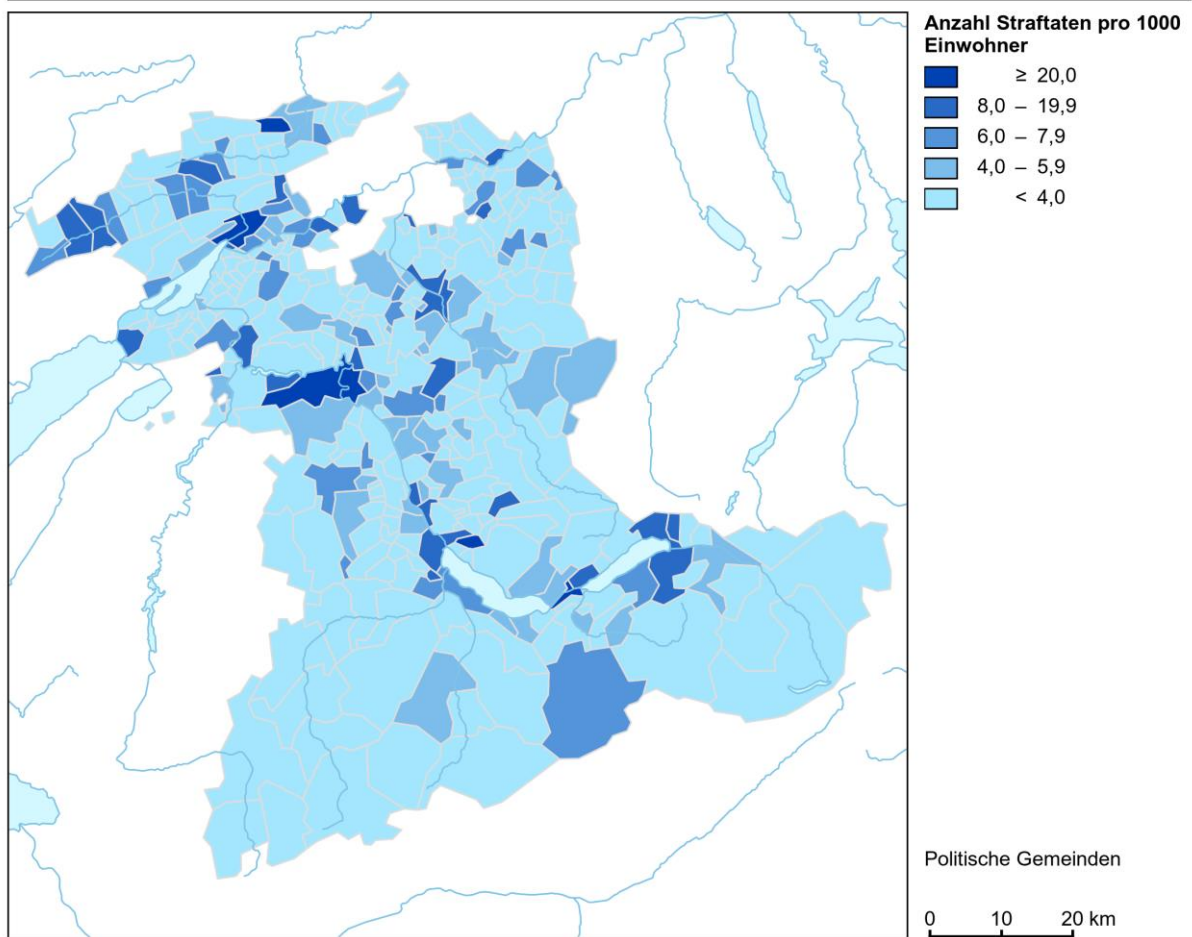
	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	7 784	410 846	18,9	7 557	413 143	18,3	-3%
Verwaltungskreis Thun	704	107 055	6,6	812	107 484	7,6	15%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	1 898	99 674	19,0	1 773	100 170	17,7	-7%
Verwaltungskreis Emmental	606	96 657	6,3	497	97 057	5,1	-18%
Verwaltungskreis Oberriggen	333	80 843	4,1	313	81 326	3,8	-6%
Verwaltungskreis Seeland	270	73 239	3,7	288	73 817	3,9	7%
Arrondissement administratif Jura bernois	404	53 767	7,5	297	53 768	5,5	-26%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	241	47 698	5,1	340	47 542	7,2	41%
Verwaltungskreis Frutigen- Niedersimmental	200	40 024	5,0	159	40 143	4,0	-21%
Verwaltungskreis Obersimmental- Saanen	71	16 710	4,2	32	16 676	1,9	-55%
Unbekannt BE	37	—	—	46	—	—	24%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

2.3.2.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz (BtmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BtmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Bern	6 437	133 115	48,4	6 362	133 798	47,5	-1%
Biel/Bienne	1 691	54 456	31,1	1 551	54 640	28,4	-8%
Thun	500	43 568	11,5	573	43 743	13,1	15%
Köniz	216	40 938	5,3	221	41 507	5,3	2%
Ostermundigen	172	17 127	10,0	107	17 546	6,1	-38%
Burgdorf	202	16 295	12,4	216	16 280	13,3	7%
Steffisburg	81	15 783	5,1	58	15 816	3,7	-28%
Langenthal	114	15 501	7,4	108	15 639	6,9	-5%
Lyss	100	14 706	6,8	108	14 887	7,3	8%
Muri bei Bern	42	13 037	3,2	62	13 058	4,7	48%
Spiez	107	12 713	8,4	96	12 707	7,6	-10%
Münsingen	92	12 396	7,4	69	12 533	5,5	-25%
Belp	29	11 534	2,5	36	11 439	3,1	24%
Worb	52	11 473	4,5	76	11 394	6,7	46%
Ittigen	73	11 388	6,4	108	11 335	9,5	48%
Zollikofen	41	10 235	4,0	35	10 314	3,4	-15%
Münchenbuchsee	87	10 122	8,6	48	10 079	4,8	-45%
Langnau im Emmental	69	9 241	7,5	44	9 419	4,7	-36%
Wohlen bei Bern	33	9 136	3,6	28	9 215	3,0	-15%
Moutier	37	7 586	4,9	36	7 477	4,8	-3%
Herzogenbuchsee	49	6 998	7,0	57	7 140	8,0	16%
Frutigen	26	6 894	3,8	28	6 917	4,0	8%
Saanen	30	6 882	4,4	23	6 901	3,3	-23%
Nidau	86	6 891	12,5	69	6 827	10,1	-20%
Schwarzenburg	16	6 887	2,3	20	6 827	2,9	25%
Heimberg	25	6 691	3,7	67	6 765	9,9	168%
Bolligen	50	6 250	8,0	15	6 260	2,4	-70%
Urtenen-Schönbühl	39	6 216	6,3	18	6 222	2,9	-54%
Uetendorf	25	6 006	4,2	25	5 950	4,2	0%
Kirchberg (BE)	19	5 909	3,2	57	5 940	9,6	200%
Unterseen	8	5 757	1,4	34	5 712	6,0	325%
Jegenstorf	26	5 710	4,6	21	5 697	3,7	-19%
Interlaken	101	5 673	17,8	139	5 592	24,9	38%
Neuenegg	6	5 436	1,1	11	5 543	2,0	83%
Konolfingen	24	5 280	4,5	22	5 292	4,2	-8%
Vechigen	32	5 240	6,1	8	5 242	1,5	-75%
Lengnau (BE)	22	5 071	4,3	23	5 195	4,4	5%
Saint-Imier	81	5 121	15,8	65	5 156	12,6	-20%
Sumiswald	10	5 021	2,0	8	5 044	1,6	-20%
Fraubrunnen	7	4 962	1,4	25	5 037	5,0	257%
Übrige Gemeinden	1 691	437 268	–	1 437	439 041	–	-15%

© BFS, Neuchâtel 2019

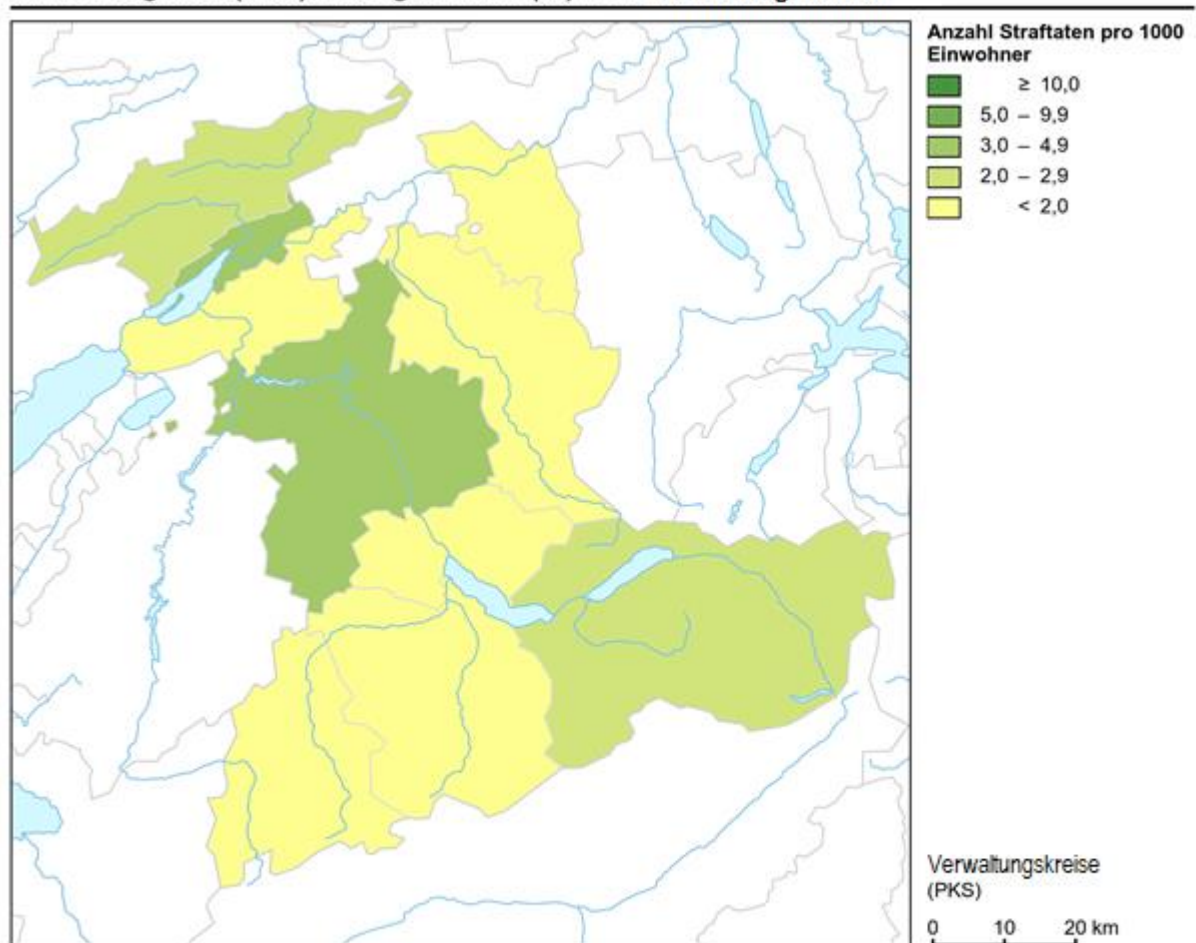
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.3 Ausländergesetz (AuG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 8: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

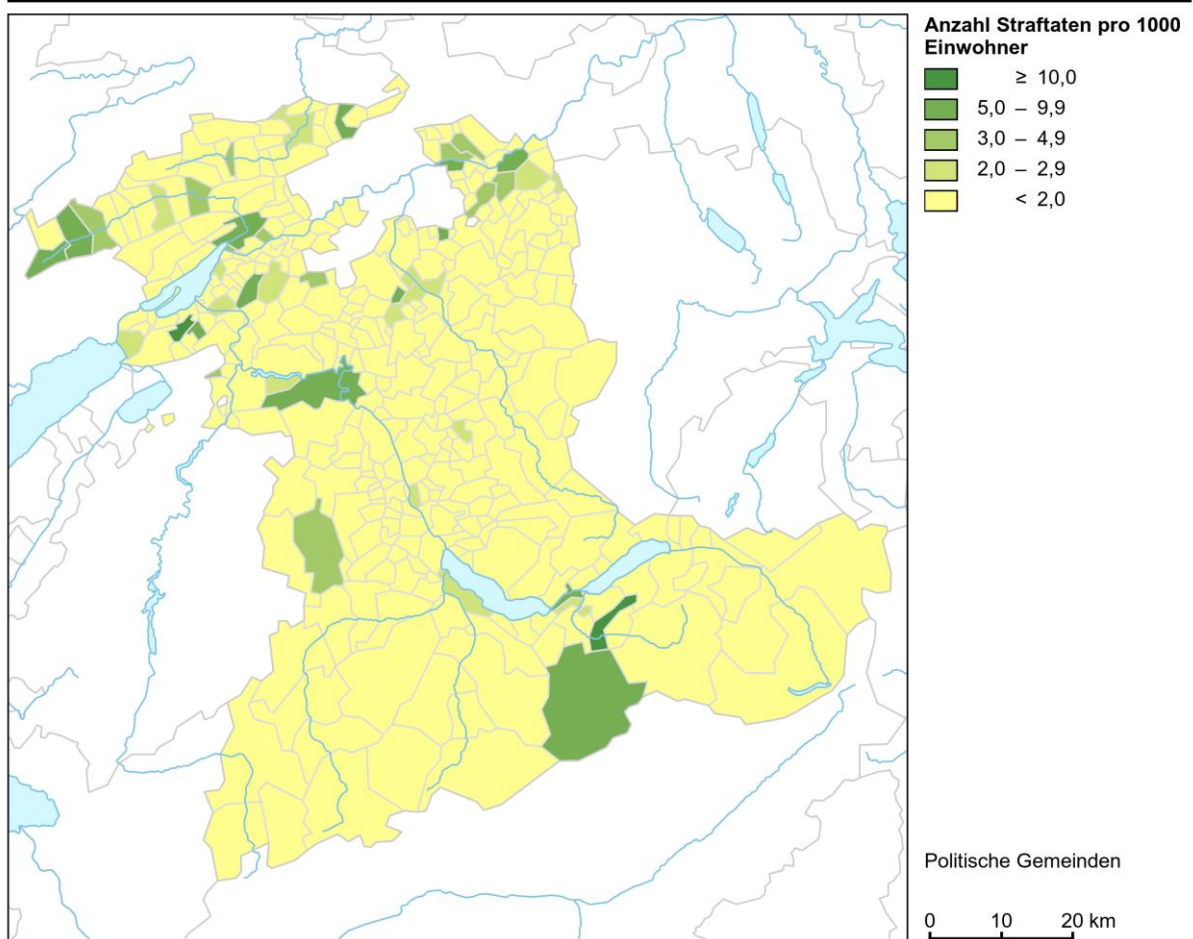
	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	1 485	410 846	3,6	1 529	413 143	3,7	3%
Verwaltungskreis Thun	90	107 055	0,8	88	107 484	0,8	-2%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	538	99 674	5,4	491	100 170	4,9	-9%
Verwaltungskreis Emmental	77	96 657	0,8	79	97 057	0,8	3%
Verwaltungskreis Oberriggen	131	80 843	1,6	126	81 326	1,5	-4%
Verwaltungskreis Seeland	95	73 239	1,3	60	73 817	0,8	-37%
Arrondissement administratif Jura bernois	97	53 767	1,8	112	53 768	2,1	15%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	78	47 698	1,6	109	47 542	2,3	40%
Verwaltungskreis Frutigen- Niedersimmental	29	40 024	0,7	42	40 143	1,0	45%
Verwaltungskreis Obersimmental- Saanen	17	16 710	1,0	13	16 676	0,8	-24%
Unbekannt BE	2	—	—	6	—	—	200%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 7: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

2.3.3.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 9: Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Bern	1 280	133 115	9,6	1 280	133 798	9,6	0%
Biel/Bienne	478	54 456	8,8	392	54 640	7,2	-18%
Thun	66	43 568	1,5	57	43 743	1,3	-14%
Köniz	53	40 938	1,3	55	41 507	1,3	4%
Ostermundigen	29	17 127	1,7	34	17 546	1,9	17%
Burgdorf	21	16 295	1,3	29	16 280	1,8	38%
Steffisburg	7	15 783	0,4	9	15 816	0,6	29%
Langenthal	41	15 501	2,6	26	15 639	1,7	-37%
Lyss	41	14 706	2,8	22	14 887	1,5	-46%
Muri bei Bern	8	13 037	0,6	5	13 058	0,4	-38%
Spiez	27	12 713	2,1	26	12 707	2,0	-4%
Münsingen	14	12 396	1,1	24	12 533	1,9	71%
Belp	7	11 534	0,6	4	11 439	0,3	-43%
Worb	5	11 473	0,4	7	11 394	0,6	40%
Ittigen	6	11 388	0,5	22	11 335	1,9	267%
Zollikofen	16	10 235	1,6	13	10 314	1,3	-19%
Münchenbuchsee	9	10 122	0,9	5	10 079	0,5	-44%
Langnau im Emmental	9	9 241	1,0	3	9 419	0,3	-67%
Wohlen bei Bern	0	9 136	0,0	1	9 215	0,1	–
Moutier	16	7 586	2,1	14	7 477	1,9	-13%
Herzogenbuchsee	22	6 998	3,1	33	7 140	4,6	50%
Frutigen	1	6 894	0,1	3	6 917	0,4	200%
Saanen	10	6 882	1,5	9	6 901	1,3	-10%
Nidau	24	6 891	3,5	12	6 827	1,8	-50%
Schwarzenburg	1	6 887	0,1	0	6 827	0,0	-100%
Heimberg	6	6 691	0,9	14	6 765	2,1	133%
Bolligen	3	6 250	0,5	1	6 260	0,2	-67%
Urtenen-Schönbühl	4	6 216	0,6	9	6 222	1,4	125%
Uetendorf	2	6 006	0,3	3	5 950	0,5	50%
Kirchberg (BE)	12	5 909	2,0	7	5 940	1,2	-42%
Unterseen	1	5 757	0,2	5	5 712	0,9	400%
Jegenstorf	0	5 710	0,0	2	5 697	0,4	–
Interlaken	41	5 673	7,2	17	5 592	3,0	-59%
Neuenegg	2	5 436	0,4	1	5 543	0,2	-50%
Konolfingen	7	5 280	1,3	7	5 292	1,3	0%
Vechigen	0	5 240	0,0	5	5 242	1,0	–
Lengnau (BE)	7	5 071	1,4	14	5 195	2,7	100%
Saint-Imier	21	5 121	4,1	28	5 156	5,4	33%
Sumiswald	1	5 021	0,2	2	5 044	0,4	100%
Fraubrunnen	2	4 962	0,4	0	5 037	0,0	-100%
Übrige Gemeinden	339	437 268	–	455	439 041	–	34%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 8: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	8 572	816	249	1 352	307	4 414	1 433	1	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	5 160	534	74	1 450	160	2 504	438	0	0
Ausländergesetz (AuG)	1 429	29	6	244	53	884	213	0	0

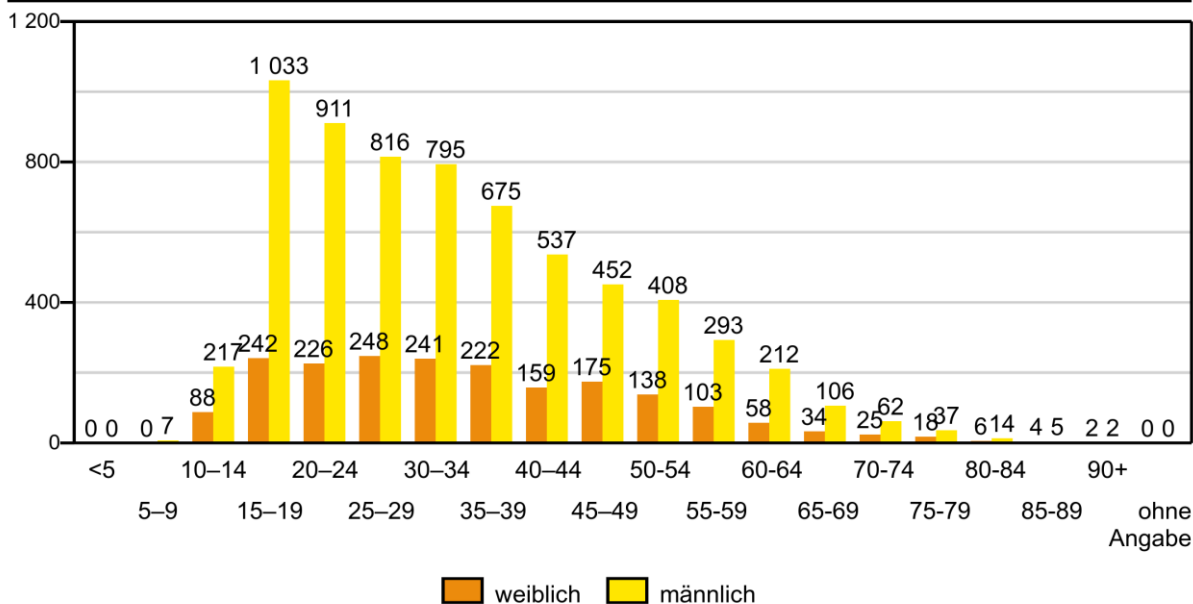
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

2.4.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

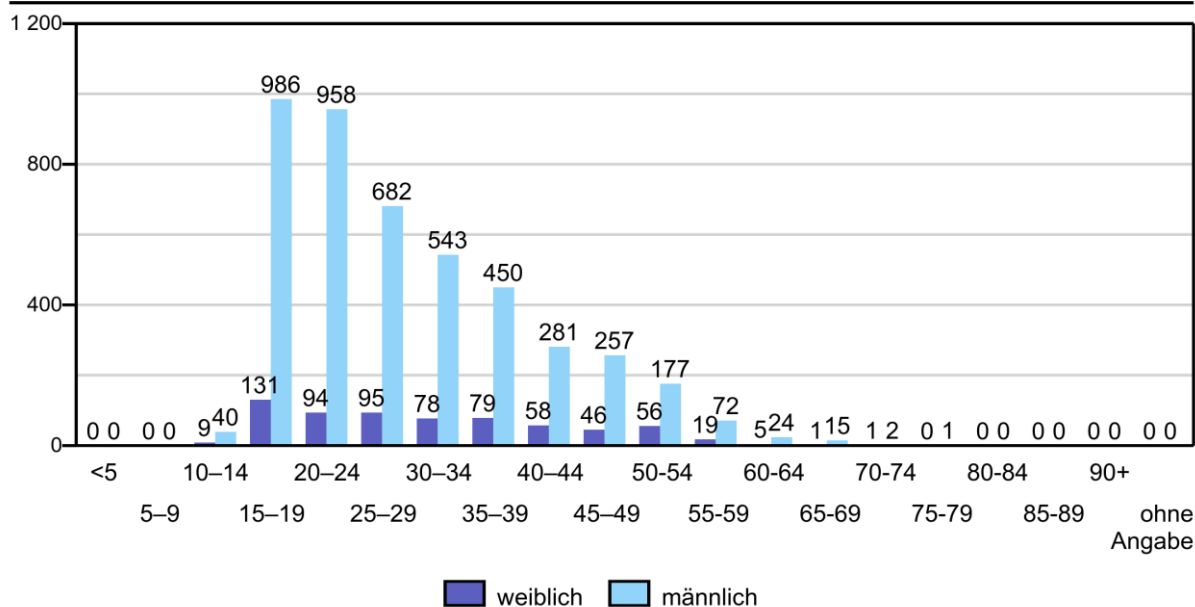
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

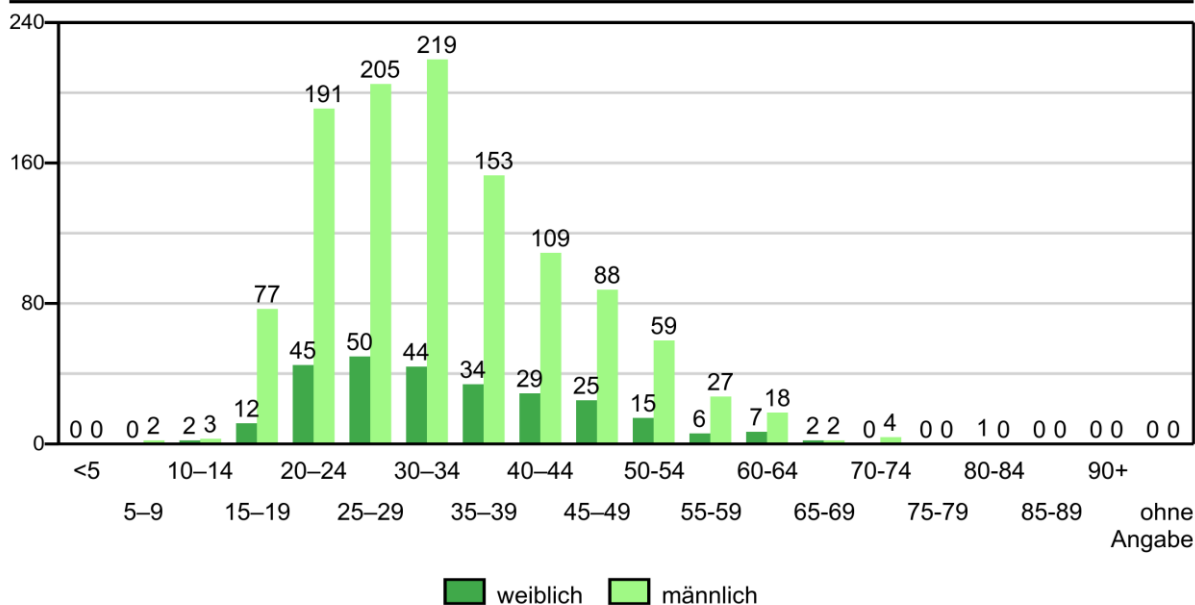
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.3 Ausländergesetz (AuG)

Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

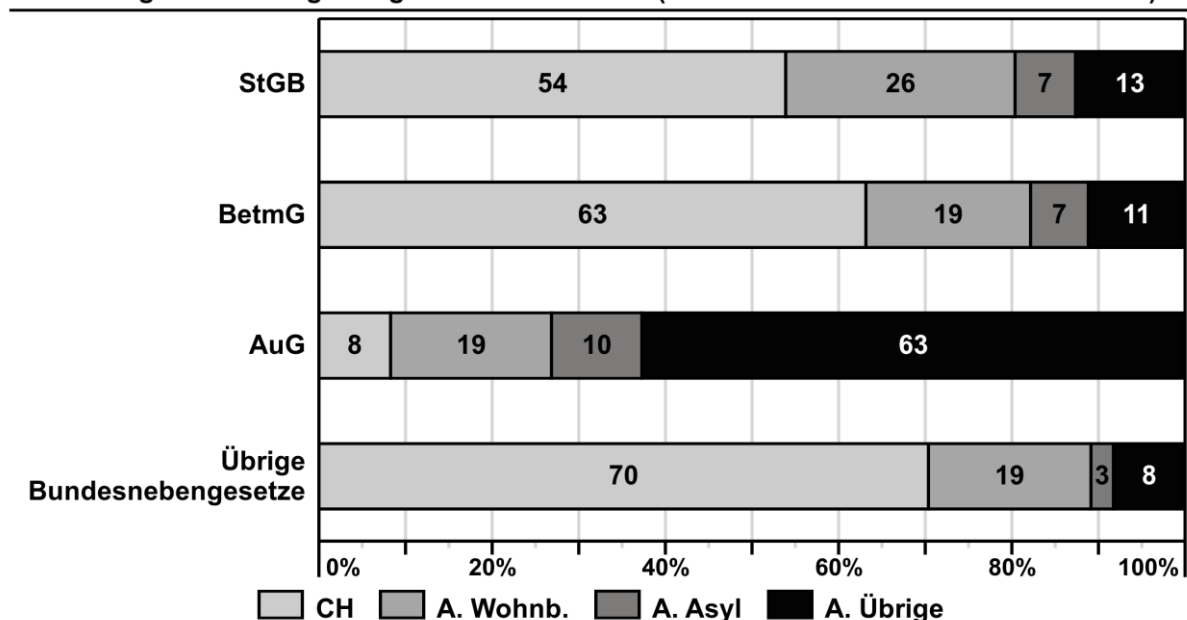
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist.

Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AuG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländergesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten leider gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbevölkerung auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbevölkerung und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	8 571	6 890	594	1 087
Schweiz	4 620	4 620		
Total Ausländer	3 951	2 270	594	1 087
Italien	279	258	0	21
Deutschland	255	197	0	58
Kosovo	214	177	10	27
Portugal	193	176	0	17
Rumänien	191	21	0	170
Türkei	163	146	13	4
Algerien	157	21	48	88
Eritrea	154	67	82	5
Georgien	146	1	63	82
Serbien und Montenegro	136	82	14	40
Mazedonien	134	118	1	15
Marokko	129	26	33	70
Frankreich	110	51	0	59
Spanien	96	78	0	18
Afghanistan	95	14	75	6
Syrien	83	34	44	5
Sri Lanka	77	66	9	2
Somalia	69	22	40	7
Tunesien	64	34	15	15
Nigeria	63	12	7	44
Bosnien und Herzegowina	59	48	1	10
Polen	58	26	0	32
Irak	58	31	24	3
Brasilien	56	52	0	4
Bulgarien	38	12	1	25
Kroatien	37	24	0	13
Angola	35	14	16	5
Albanien	34	5	1	28
Kongo (Brazzaville)	34	27	5	2
Kamerun	33	28	0	5
Dominikanische Republik	32	24	0	8
Österreich	31	29	0	2
Iran	31	13	12	6
Ungarn	30	19	0	11
Kongo (Kinshasa)	28	18	8	2
Tschechien	27	15	0	12
Russland	25	15	6	4
Niederlande	24	10	0	14

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bevölkerung	Übrige Ausländer
Guinea	24	12	6	6
Äthiopien	23	4	17	2
Libyen	22	3	12	7
Slowakei	20	11	0	9
Vereinigtes Königreich	18	11	0	7
Ukraine	15	10	0	5
Vereinigte Staaten	15	10	0	5
Moldova	14	1	0	13
China	13	8	4	1
Pakistan	12	8	1	3
Thailand	12	12	0	0
Slowenien	11	8	0	3
Côte d'Ivoire	11	8	1	2
Belarus	10	1	4	5
Ghana	10	9	0	1
Senegal	10	4	1	5
Kolumbien	10	6	0	4
Übrige Nationalitäten	223	133	20	70

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl-bevölkerung	Übrige Ausländer
Total	5 160	4 238	346	576
Schweiz	3 259	3 259		
Total Ausländer	1 901	979	346	576
Italien	142	131	0	11
Portugal	130	107	0	23
Deutschland	123	102	0	21
Algerien	114	14	36	64
Marokko	89	15	27	47
Nigeria	79	6	8	65
Albanien	74	0	0	74
Frankreich	72	40	0	32
Afghanistan	72	8	59	5
Eritrea	68	27	37	4
Georgien	68	0	38	30
Spanien	65	54	0	11
Kosovo	58	50	5	3
Türkei	57	53	3	1
Somalia	54	16	34	4
Tunesien	43	14	10	19
Serbien und Montenegro	36	30	1	5
Mazedonien	30	26	0	4
Rumänien	23	2	0	21
Österreich	20	17	0	3
Libyen	20	2	12	6
Irak	20	10	10	0
Gambia	19	8	2	9
Guinea	19	7	5	7
Dominikanische Republik	19	9	0	10
Sri Lanka	19	15	3	1
Kroatien	18	17	1	0
Brasilien	17	16	0	1
Polen	16	10	0	6
Bosnien und Herzegowina	16	13	1	2
Iran	16	7	7	2
Ungarn	14	8	0	6
Slowakei	14	10	0	4
Äthiopien	14	0	11	3
Angola	12	3	6	3
Syrien	10	4	6	0
Thailand	10	10	0	0
Übrige Nationalitäten	211	118	24	69

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.3 Ausländergesetz (AuG)

Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl-bevölkerung	Übrige Ausländer
Total	1 429	384	149	896
Schweiz	118	118		

Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bevölkerung	Übrige Ausländer
Total Ausländer	1 311	266	149	896
Kosovo	94	31	1	62
Algerien	94	3	8	83
Türkei	71	41	7	23
Serbien und Montenegro	63	11	1	51
Marokko	60	2	10	48
Albanien	58	2	0	56
Mazedonien	58	17	1	40
Rumänien	48	6	0	42
Nigeria	42	0	3	39
Bulgarien	39	6	0	33
Deutschland	35	15	0	20
Eritrea	32	3	22	7
Irak	32	9	15	8
Bosnien und Herzegowina	30	8	1	21
Polen	29	9	0	20
Afghanistan	29	2	25	2
Portugal	23	13	0	10
Syrien	23	7	7	9
Somalia	21	0	11	10
Brasilien	21	2	0	19
Tunesien	19	1	2	16
Georgien	19	0	7	12
Frankreich	18	2	0	16
Italien	17	9	0	8
Spanien	15	4	0	11
Guinea	15	1	2	12
Kamerun	15	6	0	9
Gambia	14	1	0	13
Kroatien	13	1	0	12
Iran	13	1	4	8
Kolumbien	12	1	0	11
Ungarn	11	3	0	8
Angola	11	4	3	4
Äthiopien	10	0	5	5
Libyen	10	0	5	5
Sri Lanka	10	6	2	2
Übrige Nationalitäten	187	39	7	141

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	549	220	109	41	86	60	1 065
Schweizer	349	149	68	27	55	28	676
Ausländer	200	71	41	14	31	32	389
Wohnbevölkerung	117	46	27	13	17	19	239
Asylbevölkerung	61	17	6	1	11	11	107
Übrige Ausländer	22	8	8	0	3	2	43
Total Erwachsene	3 954	1 506	695	441	637	273	7 506
Schweizer	2 070	827	347	235	308	157	3 944
Ausländer	1 884	679	348	206	329	116	3 562
Wohnbevölkerung	1 081	411	193	125	170	51	2 031
Asylbevölkerung	251	84	49	28	56	19	487
Übrige Ausländer	552	184	106	53	103	46	1 044

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	255	229	64	32	21	7	608
Schweizer	197	186	53	23	12	1	472
Ausländer	58	43	11	9	9	6	136
Wohnbevölkerung	46	34	7	7	5	0	99
Asylbevölkerung	7	9	3	2	4	6	31
Übrige Ausländer	5	0	1	0	0	0	6
Total Erwachsene	2 473	1 000	487	217	264	111	4 552
Schweizer	1 521	618	289	135	152	72	2 787
Ausländer	952	382	198	82	112	39	1 765
Wohnbevölkerung	520	185	71	39	46	19	880
Asylbevölkerung	140	70	39	18	35	13	315
Übrige Ausländer	292	127	88	25	31	7	570

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländergesetz (AuG)

Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	23	6	1	1	2	2	35
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	23	6	1	1	2	2	35
Wohnbevölkerung	2	0	0	0	0	0	2
Asylbevölkerung	6	2	1	1	2	2	14
Übrige Ausländer	15	4	0	0	0	0	19
Total Erwachsene	872	373	66	27	36	20	1 394
Schweizer	96	21	1	0	0	0	118
Ausländer	776	352	65	27	36	20	1 276
Wohnbevölkerung	213	42	4	4	0	1	264
Asylbevölkerung	76	23	5	7	11	13	135
Übrige Ausländer	487	287	56	16	25	6	877

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 15: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländergesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	14 493	2 183	610	307	236	151

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

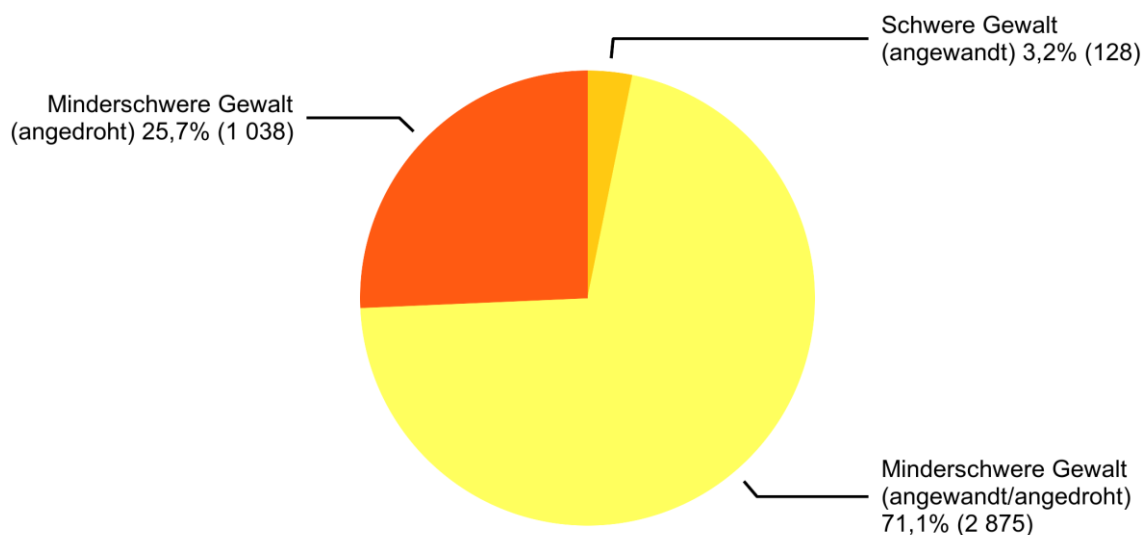
3 Detailbereiche

3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Gewalt	4 047	88,1%	4 041	87,1%	0%
Schwere Gewalt (angewandt)	170	84,1%	128	84,4%	-25%
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	9	100,0%	13	84,6%	44%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	1	100,0%	1	100,0%	0%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	5	100,0%	7	71,4%	40%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	1	100,0%	–
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	100,0%	3	100,0%	200%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	81	87,7%	45	82,2%	-44%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	11	90,9%	14	92,9%	27%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	2	100,0%	2	100,0%	0%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	54	90,7%	20	85,0%	-63%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	12	66,7%	8	62,5%	-33%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	1	100,0%	1	0,0%	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	78	80,8%	70	85,7%	-10%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	2	0,0%	0	–	-100%
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	2 922	87,9%	2 875	87,1%	-2%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	615	87,0%	611	84,1%	-1%
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 081	92,8%	1 200	92,0%	11%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ²	140	97,9%	110	98,2%	-21%
Anzahl Fälle	28	–	22	–	-21%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ²	84	88,1%	79	84,8%	-6%
Anzahl Fälle	31	–	32	–	3%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	197	45,7%	190	37,9%	-4%
Nötigung (Art. 181)	228	91,7%	164	95,1%	-28%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	19	73,7%	25	84,0%	32%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	100,0%	0	–	-100%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	51	92,2%	49	93,9%	-4%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	503	90,3%	445	93,5%	-12%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	3	100,0%	2	0,0%	-33%
Minderschwere Gewalt (angedroht)	955	89,7%	1 038	87,4%	9%
Drohung (Art. 180)	878	94,5%	943	94,9%	7%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	77	35,1%	95	12,6%	23%

© BFS, Neuchâtel 2019

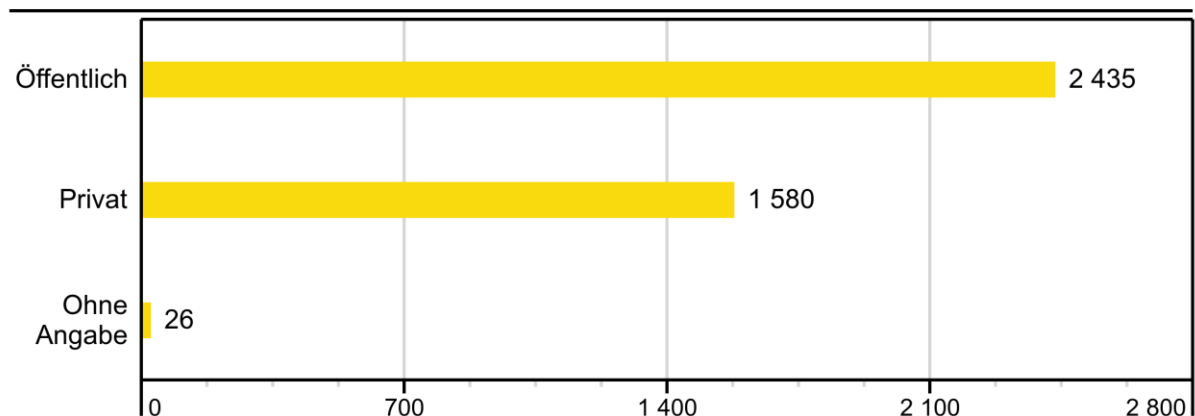
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

² Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2019

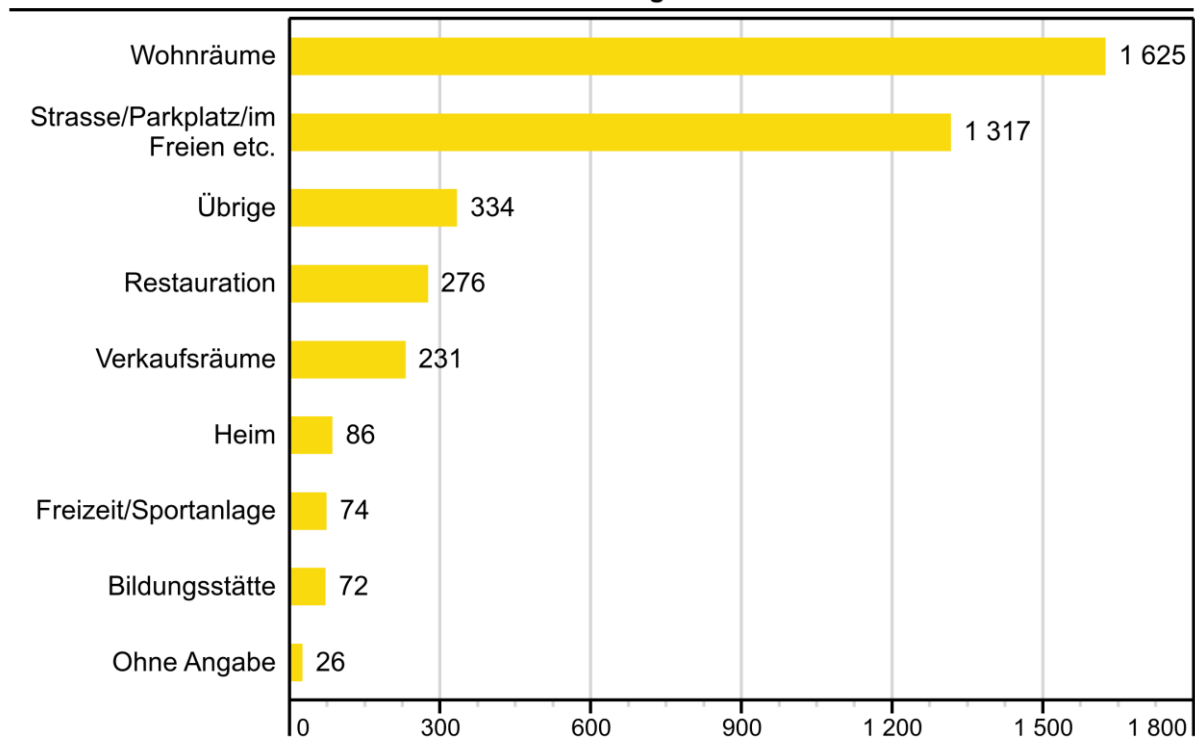
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

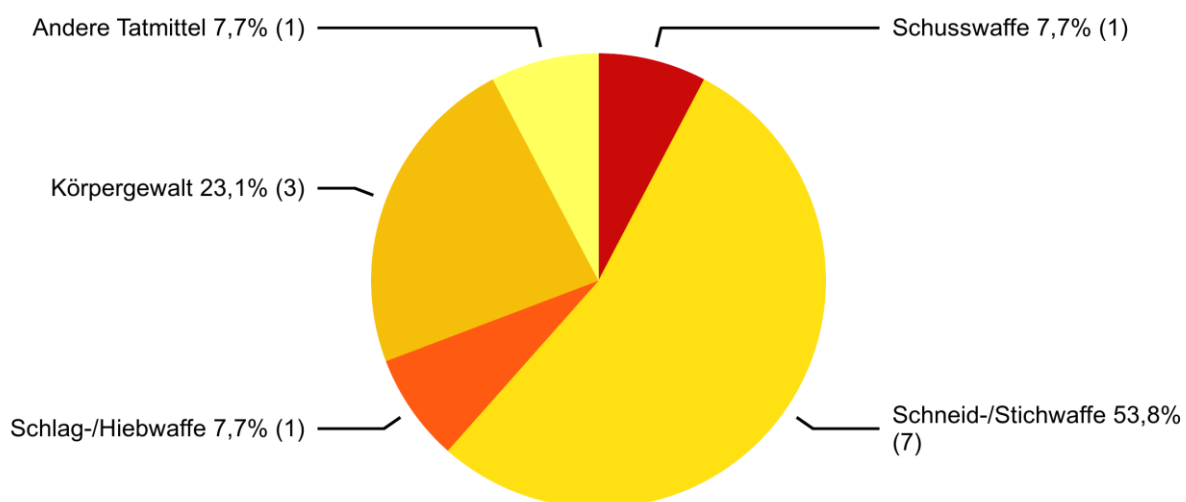
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2019

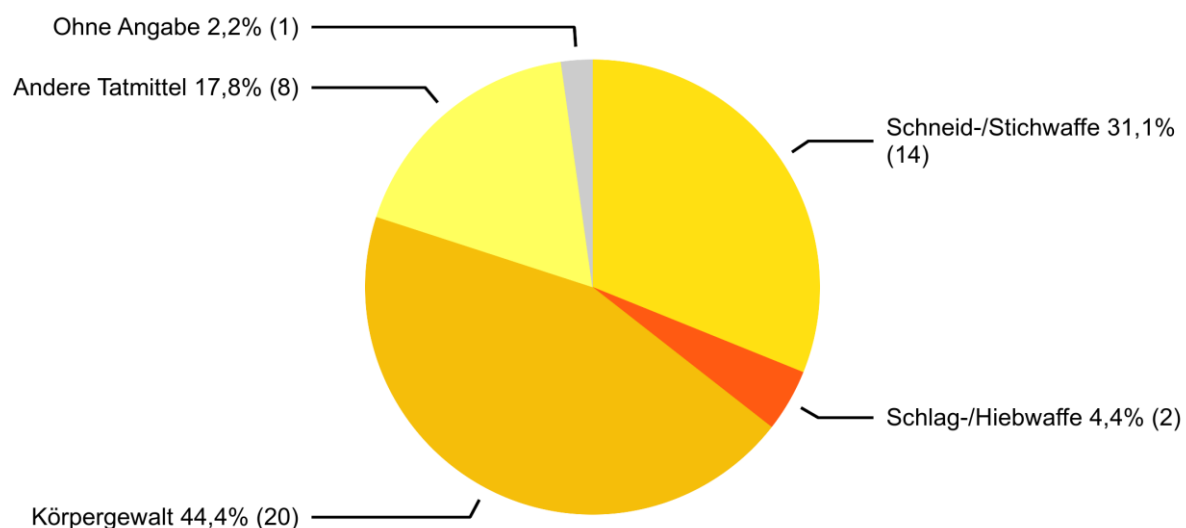
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

3.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht			Ausländer/Status		
		<18	18–24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	2 498	246	420	1 832	2 062	1 137	848
Schwere Gewalt (angewandt)	169	9	35	125	150	94	68
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	12	0	2	10	9	6	3
Tötungsdelikt Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	5	0	2	3	3	2	1
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	1	1	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	4	0	0	4	3	2	2
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	1	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	96	4	22	70	80	50	40
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	15	0	3	12	14	7	3
Schw. Körperverl. Schlag-/hiebwaffe	1	0	1	0	1	1	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	76	4	16	56	61	41	36
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	4	0	2	2	4	1	1
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	61	5	11	45	61	38	25
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	2 084	214	375	1 495	1 717	963	722
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	516	77	122	317	435	236	169
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 033	78	123	832	820	487	384
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	108	29	43	36	95	54	39
Beteiligung Angriff (Art. 134)	67	27	23	17	65	32	24
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	95	27	38	30	88	59	34
Nötigung (Art. 181)	145	14	22	109	122	55	48
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	23	0	6	17	19	17	14
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	43	14	5	24	43	22	19
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	323	16	74	233	264	141	85
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	830	60	83	687	689	391	316
Drohung (Art. 180)	814	56	83	675	675	384	312
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	17	4	0	13	15	8	4

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

3.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		Jur. P.
		<18	18– 24	>24	M	W	
Total Gewalt	3 182	315	455	2 361	1 852	1 286	44
Schwere Gewalt (angewandt)	127	16	23	87	47	80	0
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	13	1	1	11	8	5	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	1	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	7	0	1	6	6	1	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	3	1	0	2	1	2	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	44	4	5	34	39	5	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	14	0	1	13	14	0	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	2	0	0	2	2	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	19	3	3	12	15	4	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	8	1	1	6	7	1	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	1	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	70	11	17	42	0	70	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	2 578	261	388	1 886	1 545	997	36
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	604	63	143	397	430	174	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 166	138	152	876	589	577	0
Raufhandel (Art. 133)	69	13	32	24	64	5	0
Angriff (Art. 134)	54	7	17	30	52	2	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	209	28	32	114	117	57	35
Nötigung (Art. 181)	158	10	18	129	66	92	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	25	3	4	18	6	19	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	47	17	11	19	3	44	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	422	0	26	388	354	67	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	2	0	0	2	1	1	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	1 005	85	123	788	496	501	8
Drohung (Art. 180)	909	78	107	722	426	482	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	97	8	16	66	71	19	7

© BFS, Neuchâtel 2019

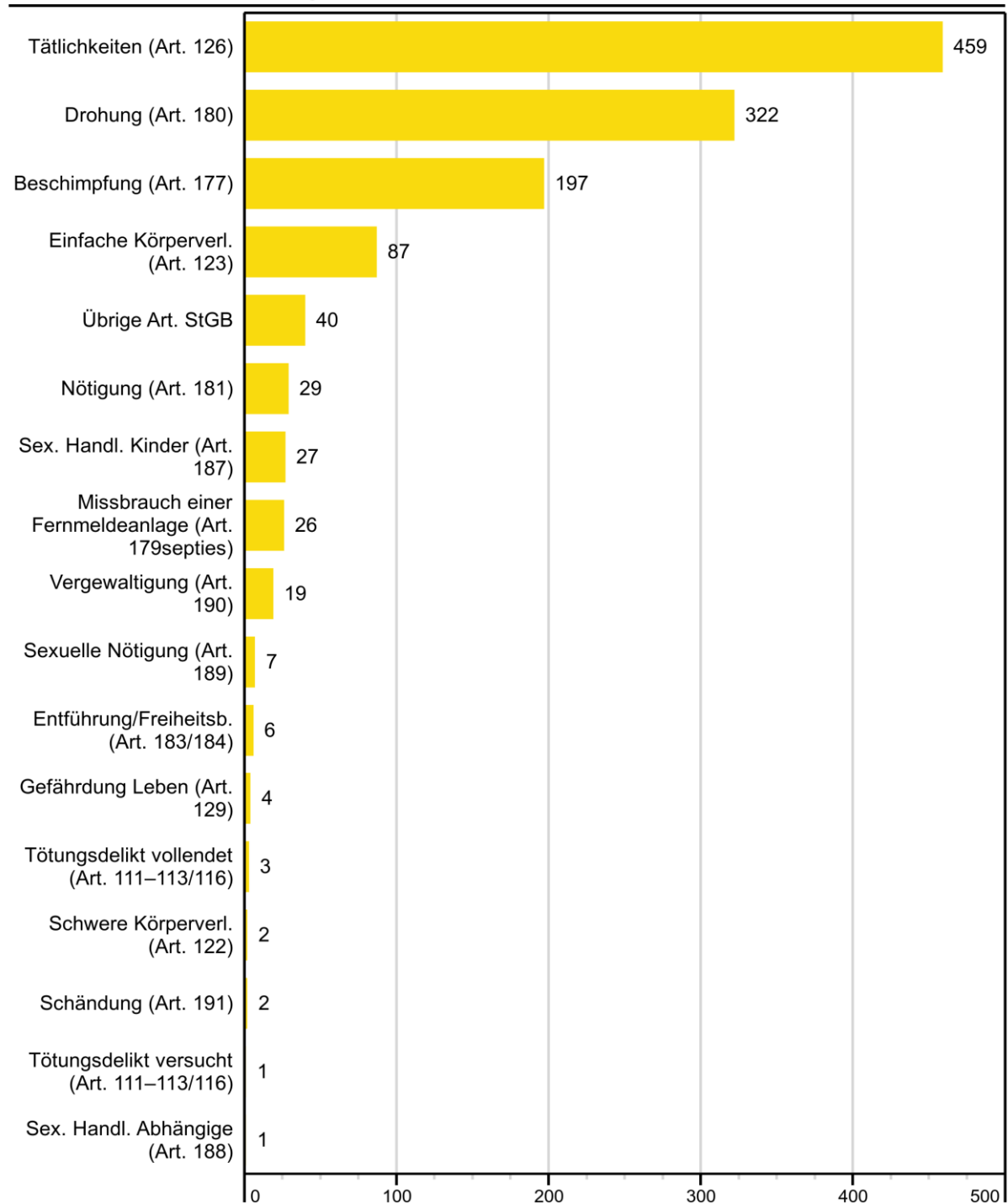
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2017	2018	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	1 156	1 232	7%
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	6	3	-50%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	1	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	2	-33%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	82	87	6%
Tätlichkeiten (Art. 126)	432	459	6%
Gefährdung Leben (Art. 129)	4	4	0%
Beschimpfung (Art. 177)	173	197	14%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	27	26	-4%
Drohung (Art. 180)	287	322	12%
Nötigung (Art. 181)	49	29	-41%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	5	6	20%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	19	27	42%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	1	–
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	9	7	-22%
Vergewaltigung (Art. 190)	21	19	-10%
Schändung (Art. 191)	0	2	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ³	39	40	3%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

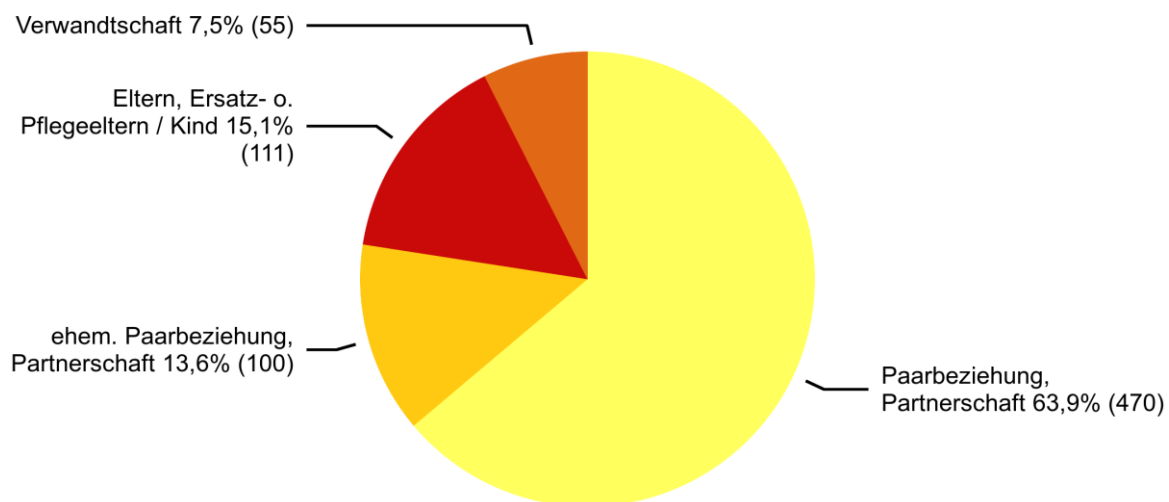
Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 26 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

³ Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

3.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

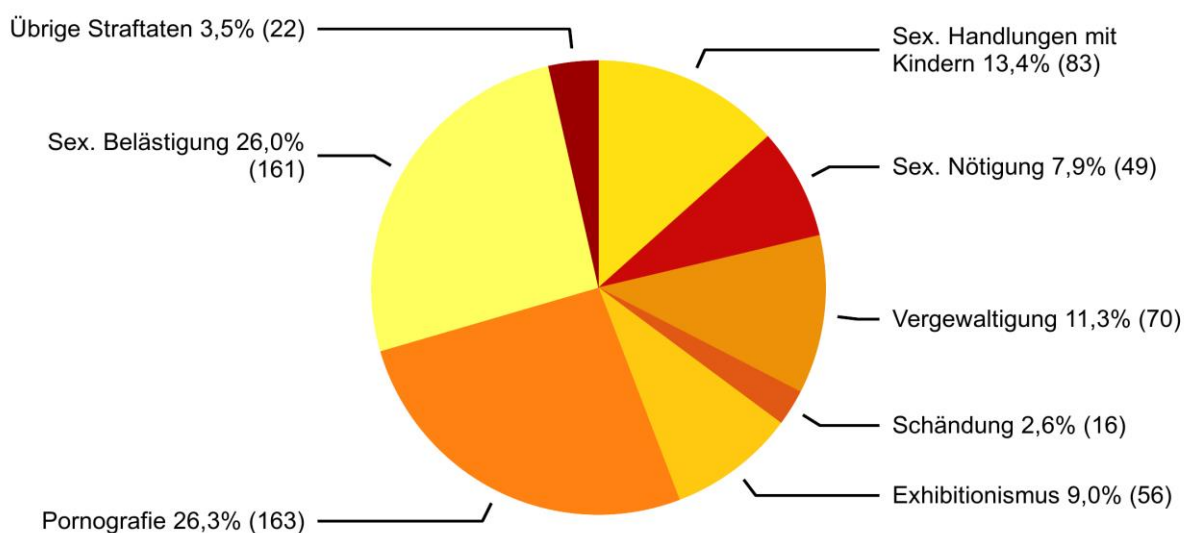
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

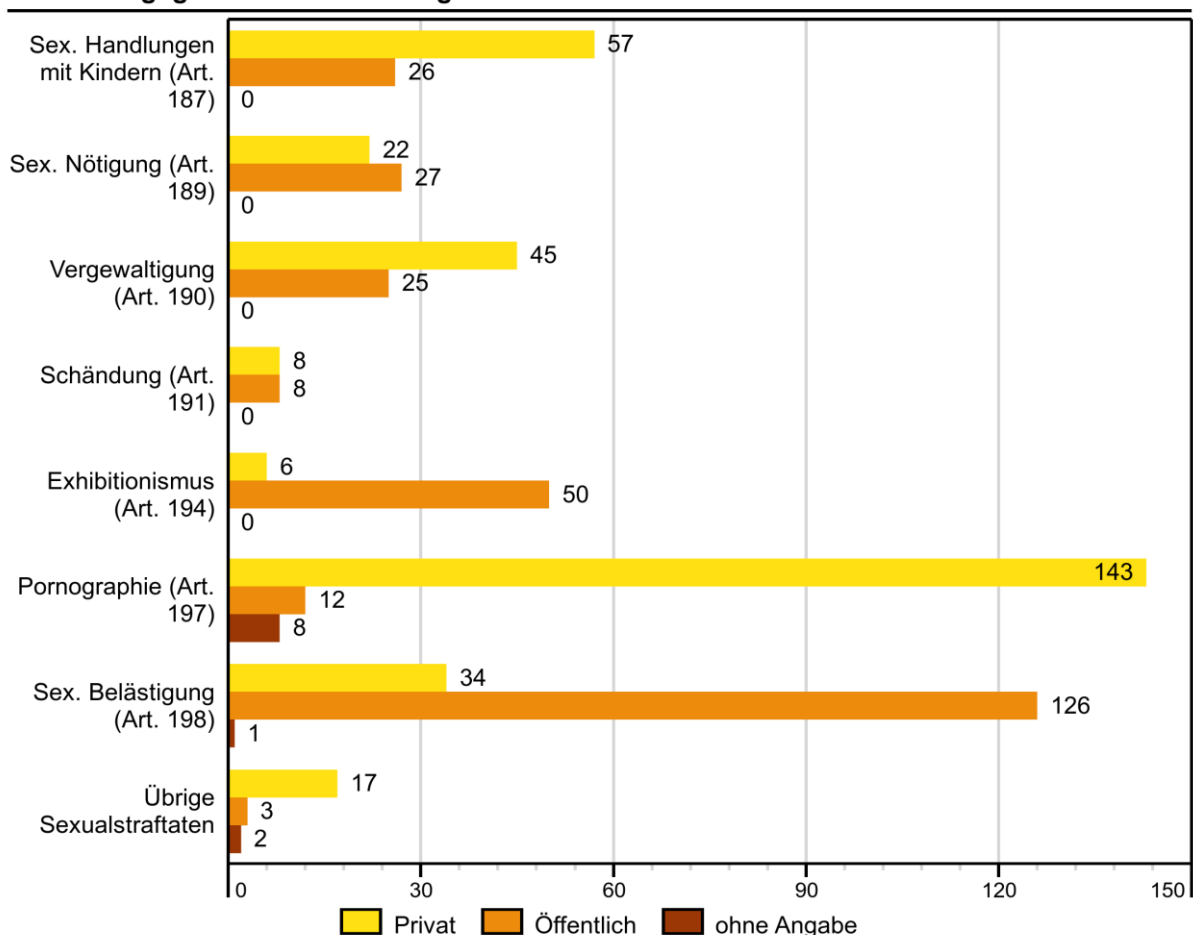
	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	590	80,7%	620	85,2%	5%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	97	90,7%	83	95,2%	-14%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	51	92,2%	49	93,9%	-4%
Vergewaltigung (Art. 190)	78	80,8%	70	85,7%	-10%
Schändung (Art. 191)	13	69,2%	16	75,0%	23%
Exhibitionismus (Art. 194)	48	56,3%	56	58,9%	17%
Pornografie (Art. 197)	153	95,4%	163	96,9%	7%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	148	63,5%	161	73,9%	9%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	2	100,0%	22	95,5%	1 000%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

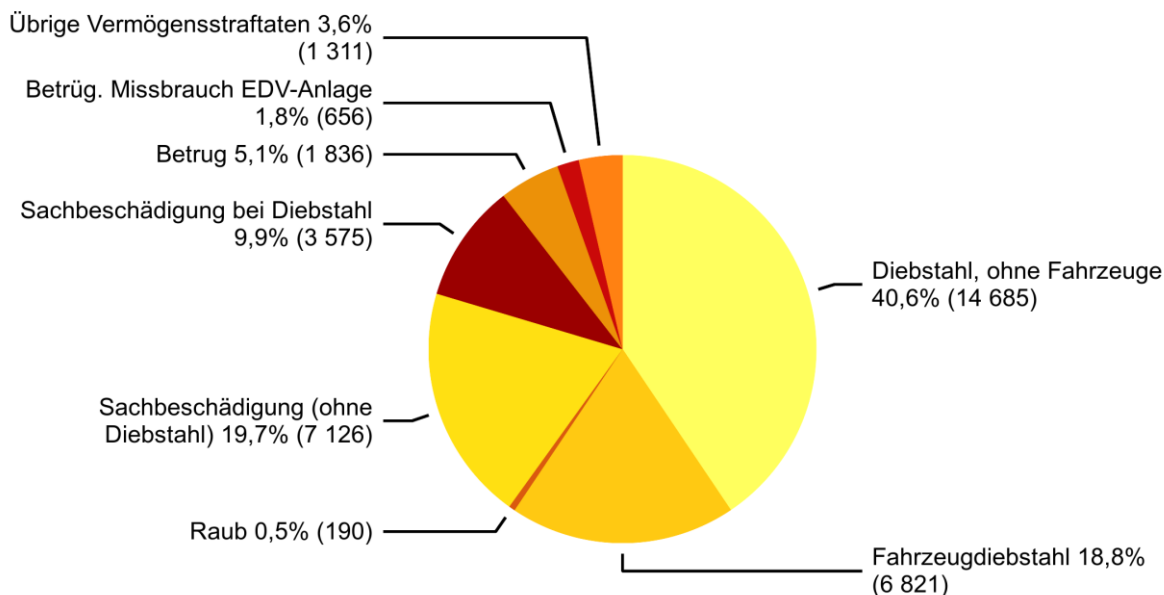
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total gegen das Vermögen	36 862	21,9%	36 200	22,6%	-2%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	221	18,6%	290	23,4%	31%
Veruntreuung (Art. 138)	150	90,0%	156	88,5%	4%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	15 151	25,9%	14 685	29,5%	-3%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 463	3,8%	6 821	5,0%	6%
Raub (Art. 140)	199	45,2%	190	37,9%	-5%
Sachentziehung (Art. 141)	56	67,9%	40	82,5%	-29%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	141	14,9%	144	11,8%	2%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	41	14,6%	44	20,5%	7%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 425	16,6%	7 126	14,1%	-4%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	4 354	18,2%	3 575	16,4%	-18%
Betrug (Art. 146)	1 513	56,8%	1 836	52,8%	21%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	516	33,3%	656	26,7%	27%
Zechprellerei (Art. 149)	59	91,5%	51	90,2%	-14%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	45	93,3%	51	94,1%	13%
Erpressung (Art. 156)	80	37,5%	97	12,4%	21%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	18	88,9%	17	94,1%	-6%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	26	92,3%	37	89,2%	42%
Hehlerei (Art. 160)	107	100,0%	111	95,5%	4%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	29	100,0%	30	93,3%	3%
Verfügung mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	110	99,1%	83	96,4%	-25%
Übrige Vermögensstraftaten	158	55,7%	160	40,0%	1%

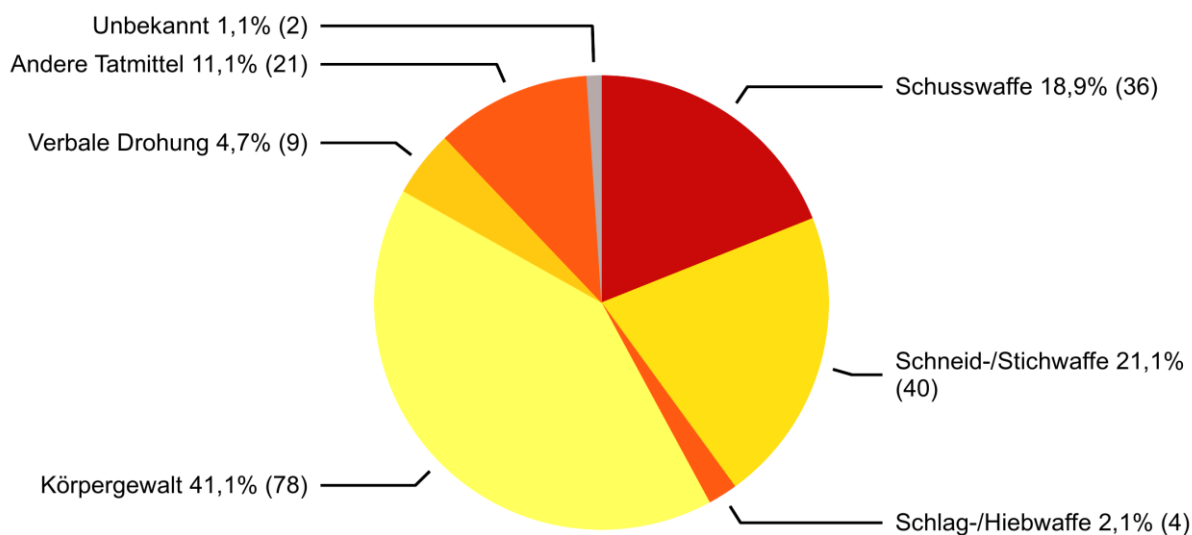
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	199	45,2%	190	37,9%	-5%
Schusswaffe	25	24,0%	36	47,2%	44%
Schneid-/Stichwaffe	45	46,7%	40	37,5%	-11%
Schlag-/Hiebwaffe	7	100,0%	4	0,0%	-43%
Körpergewalt	92	43,5%	78	37,2%	-15%
Verbale Drohung	13	69,2%	9	44,4%	-31%
Anderes Tatmittel	13	46,2%	21	33,3%	62%
Unbekanntes Tatmittel	4	25,0%	2	0,0%	-50%

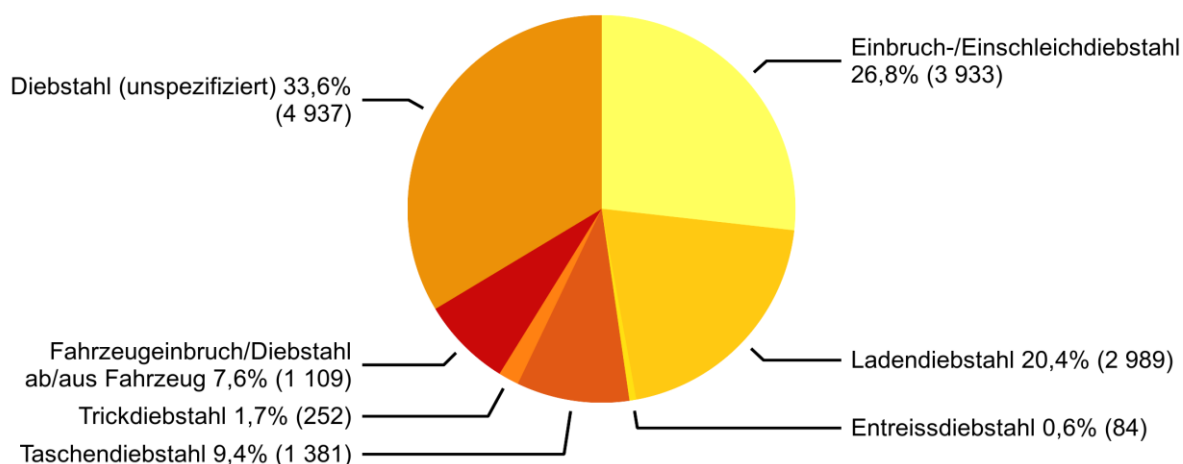
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)	15 151	25,9%	14 685	29,5%	-3%
Diebstahl (unspezifiziert)	4 958	14,1%	4 937	13,7%	0%
Einbruchdiebstahl	3 474	18,7%	2 932	16,7%	-16%
Einschleichdiebstahl	918	15,1%	1 001	24,6%	9%
Ladendiebstahl	2 438	87,8%	2 989	89,9%	23%
Entreisssdiebstahl	71	16,9%	84	20,2%	18%
Taschendiebstahl	1 501	4,9%	1 381	4,4%	-8%
Trickdiebstahl	307	15,6%	252	19,8%	-18%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	726	10,9%	502	7,4%	-31%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	758	11,7%	607	11,9%	-20%

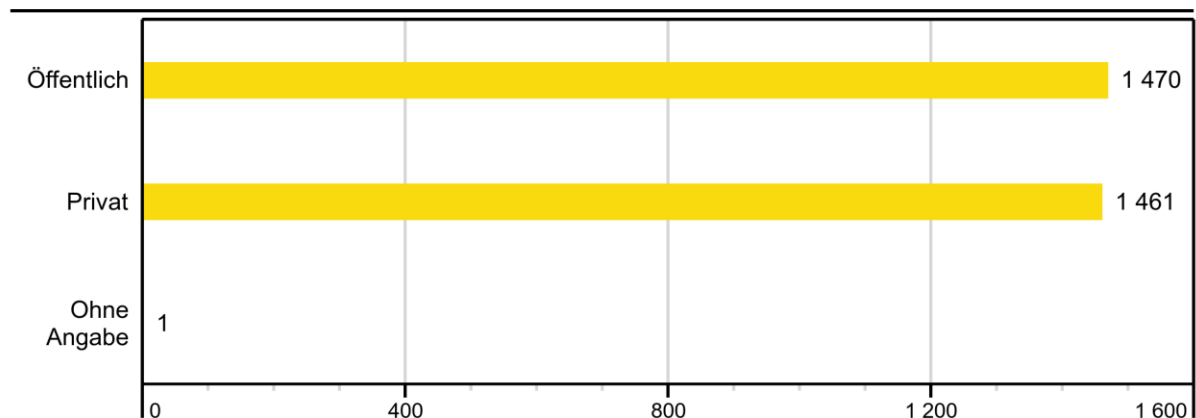
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

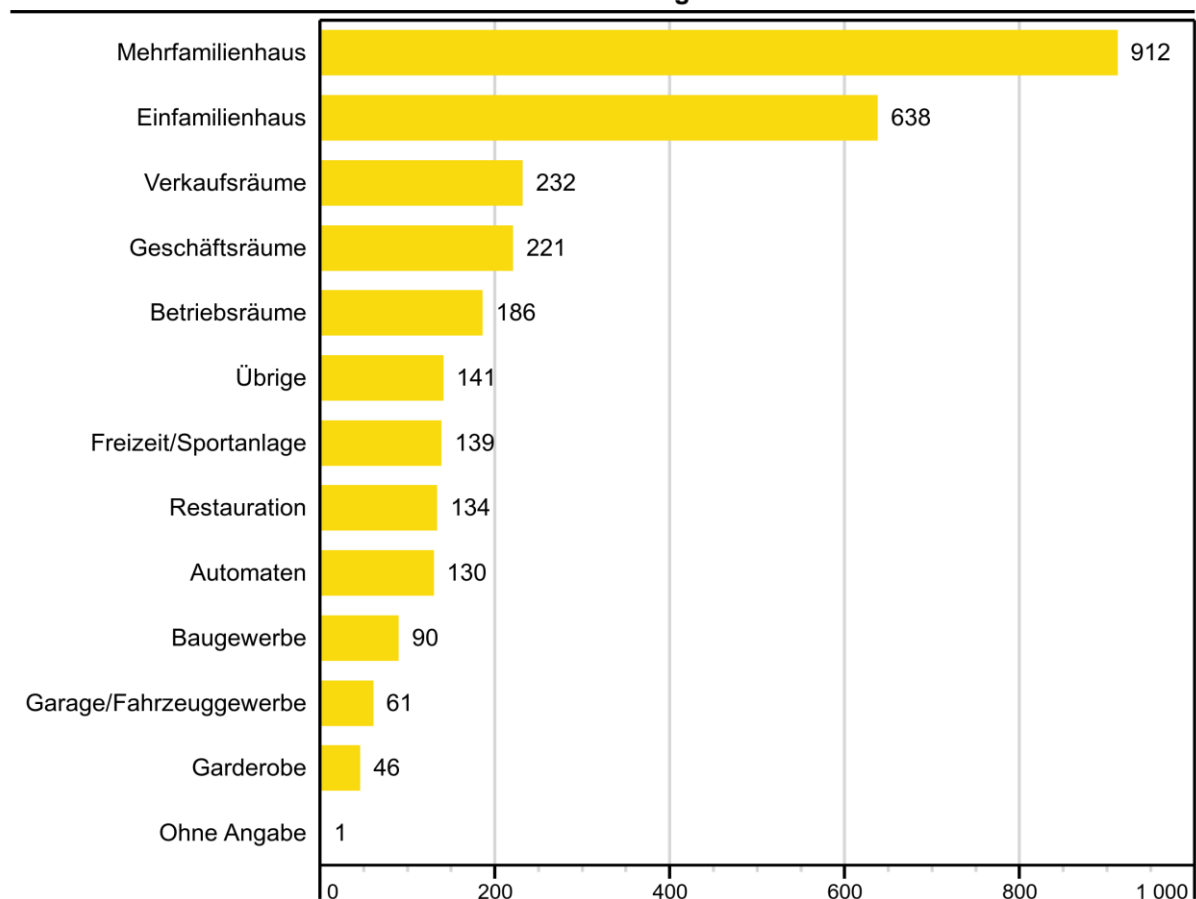
© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2019

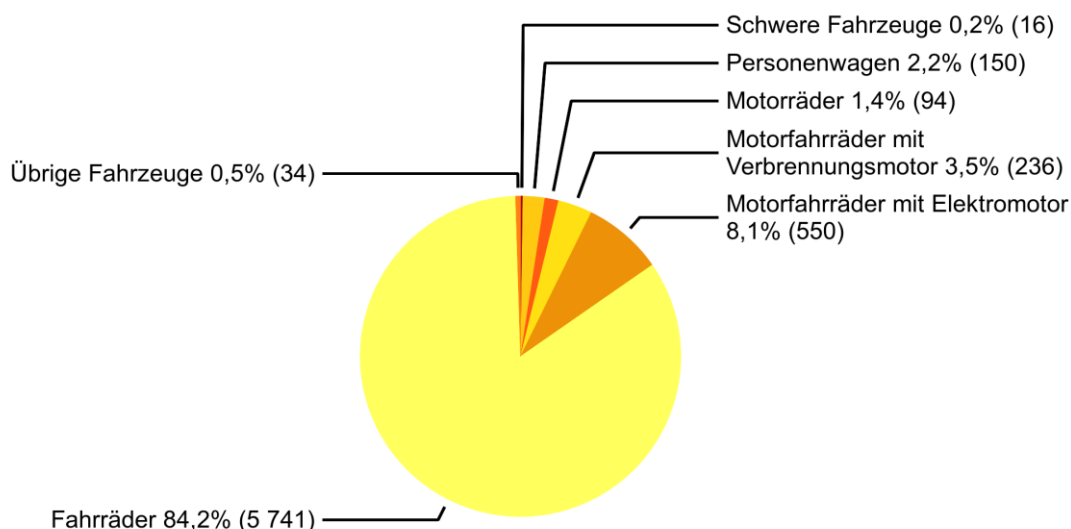
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	6 463	3,8%	6 821	5,0%	6%
Schwere Fahrzeuge	29	37,9%	16	56,3%	-45%
Personenwagen	110	47,3%	150	58,0%	36%
Motorräder	112	18,8%	94	13,8%	-16%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	194	11,3%	236	14,0%	22%
Motorfahräder mit Elektromotor	303	3,0%	550	8,7%	82%
Fahrräder	5 674	2,3%	5 741	2,6%	1%
Übrige Fahrzeuge	41	2,4%	34	14,7%	-17%

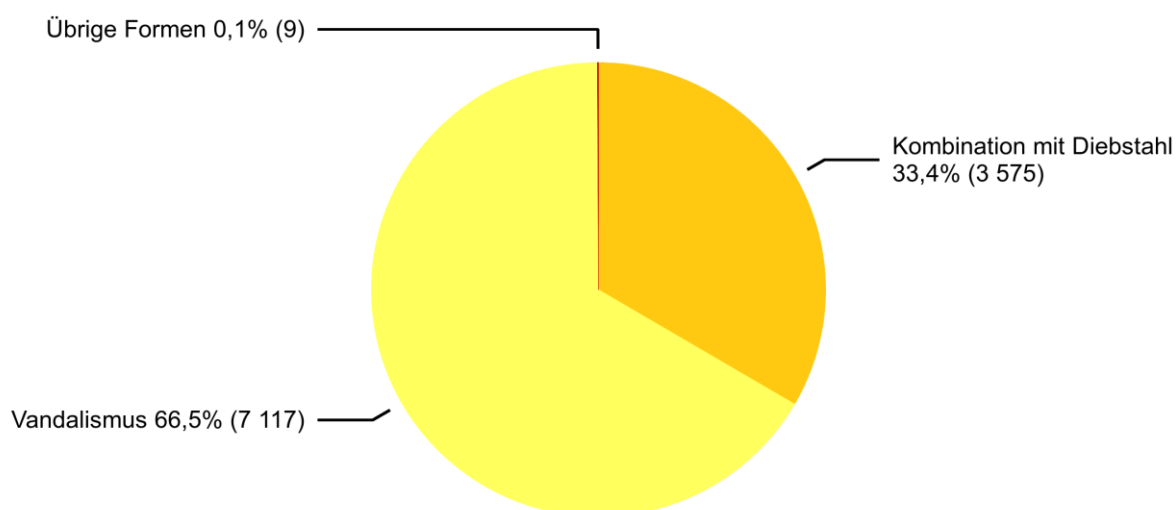
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

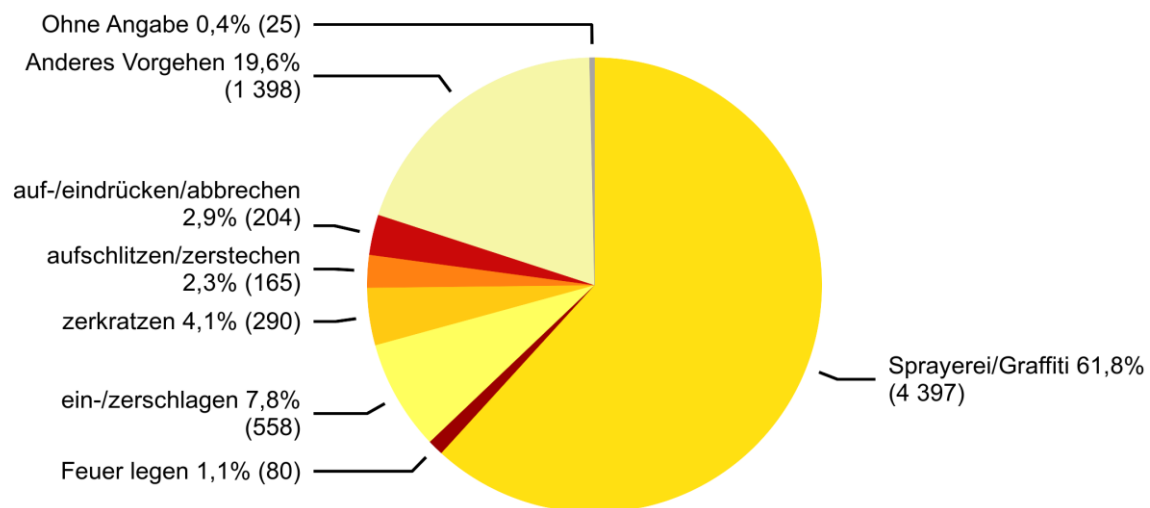
	2017		2018		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	11 779	17,2%	10 701	14,9%	-9%
Im Kombination mit Diebstahl	4 354	18,2%	3 575	16,4%	-18%
Vandalismus	7 421	16,5%	7 117	14,0%	-4%
Übrige Formen	4	100,0%	9	77,8%	125%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise



Stand der Datenbank: 13.2.2019

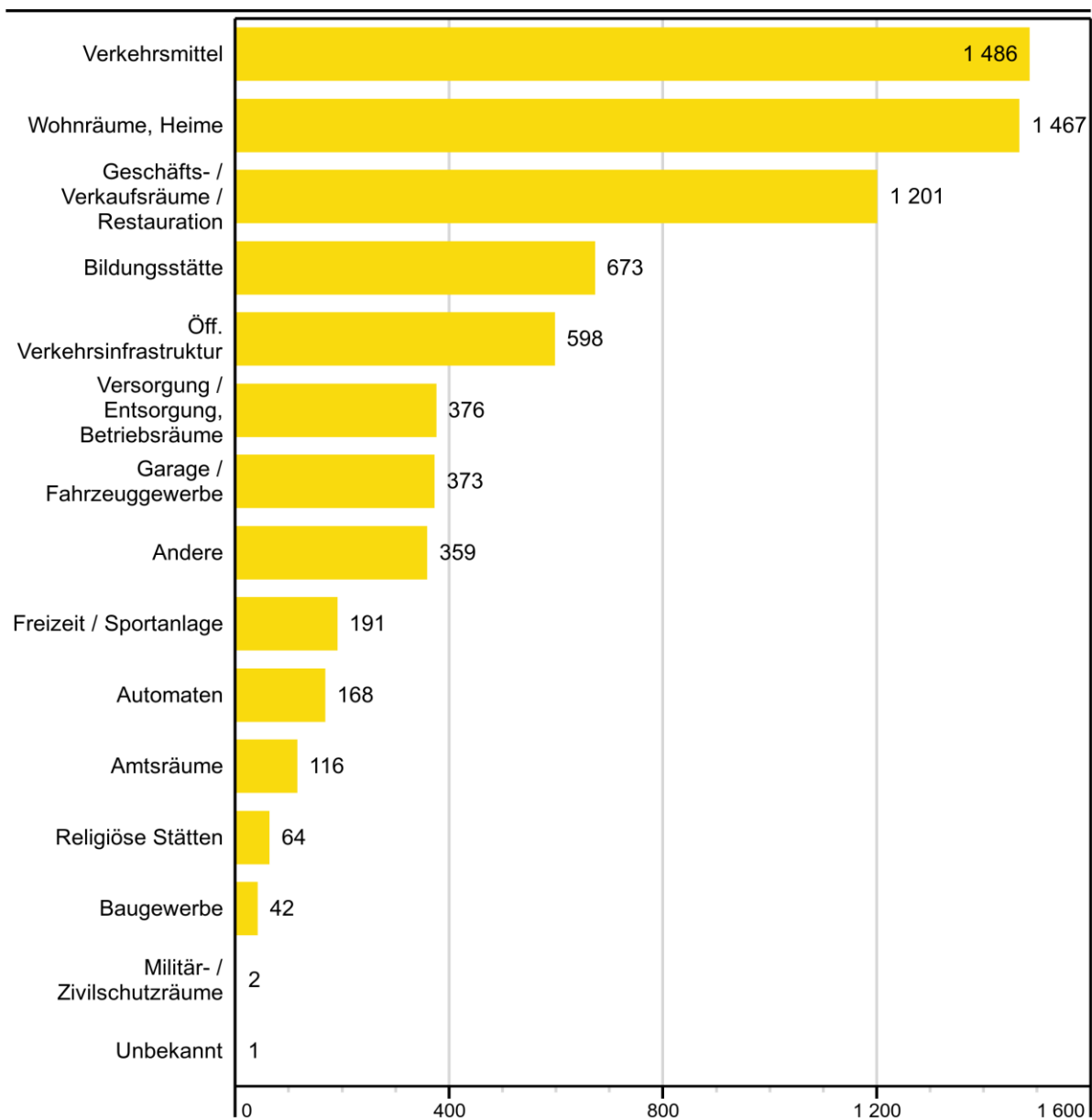
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

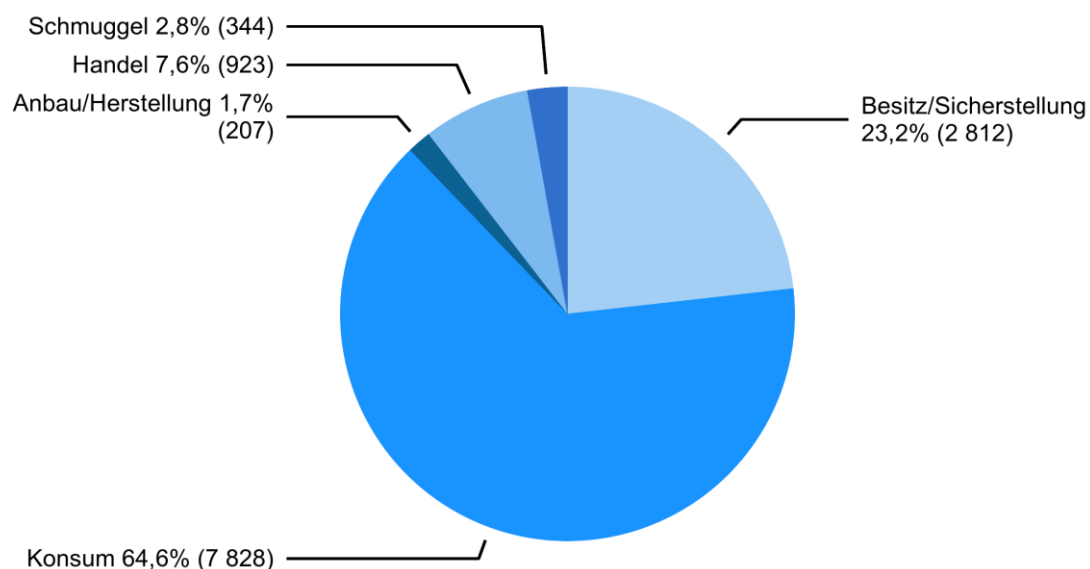
© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Widerhandlungen gegen das BetmG	12 548	98,3%	12 114	98,8%	-3%
Total Besitz/Sicherstellung	3 320	94,2%	2 812	95,2%	-15%
Besitz/Sicherstellung Übertretung	2 560	93,9%	2 142	95,8%	-16%
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	650	94,5%	550	92,2%	-15%
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	110	98,2%	120	99,2%	9%
Total Konsum	7 696	100,0%	7 828	100,0%	2%
Total Anbau/Herstellung	309	99,7%	207	99,5%	-33%
Anbau/Herstellung Übertretung	132	100,0%	114	99,1%	-14%
Anbau/Herstellung leichter Fall	123	99,2%	84	100,0%	-32%
Anbau/Herstellung schwerer Fall	54	100,0%	9	100,0%	-83%
Total Handel	986	99,8%	923	99,5%	-6%
Handel leichter Fall	769	99,9%	712	99,3%	-7%
Handel schwerer Fall	217	99,5%	211	100,0%	-3%
Total Schmuggel	237	93,7%	344	98,5%	45%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	203	92,6%	300	98,3%	48%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	34	100,0%	44	100,0%	29%

© BFS, Neuchâtel 2019

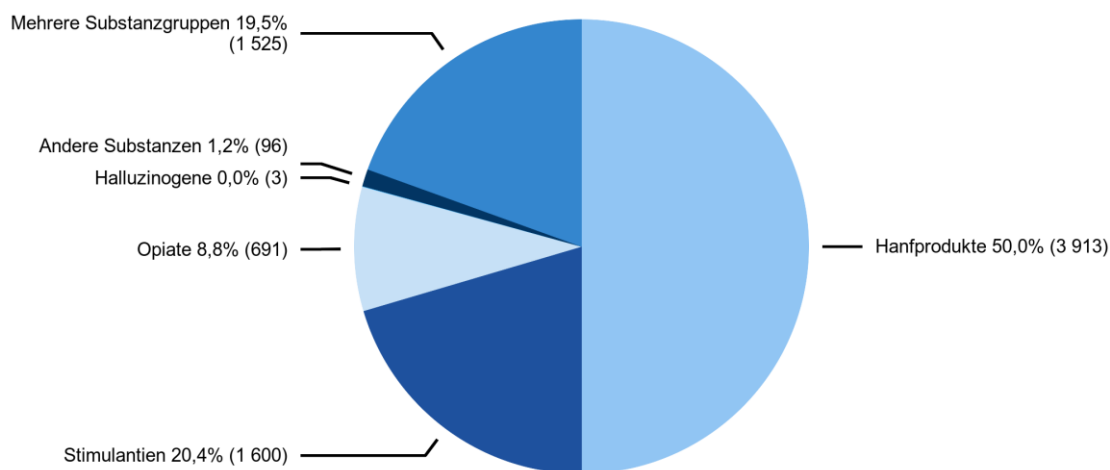
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2019

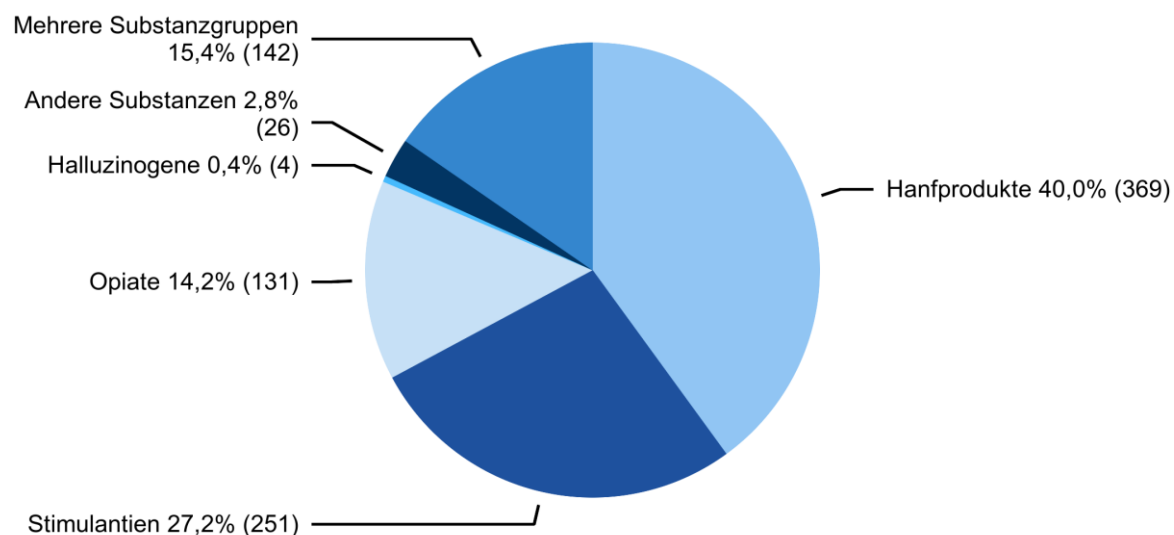
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

3.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10–14	15–17	18–19	20–24	25–29	30–39	40–49	50–59	60+	o. A.
Schweizer	2 509	0	18	373	312	530	339	468	285	162	22	0
Ausländer	1 636	0	13	102	154	381	284	436	196	63	7	0
Wohnbevölkerung	810	0	11	71	76	147	122	219	112	48	4	0
Asylbevölkerung	332	0	2	27	54	109	55	59	20	5	1	0
Übrige Ausländer	494	0	0	4	24	125	107	158	64	10	2	0
Schweizerinnen	477	0	7	52	56	69	77	108	63	44	1	0
Ausländerinnen	120	0	2	10	10	18	10	33	29	8	0	0
Wohnbevölkerung	104	0	1	9	8	13	9	28	28	8	0	0
Asylbevölkerung	5	0	0	1	1	1	0	2	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	11	0	1	0	1	4	1	3	1	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	300	0	3	29	20	45	48	63	61	27	4	0
Ausländer	338	0	4	15	35	83	56	87	40	16	2	0
Wohnbevölkerung	109	0	3	9	7	7	14	30	24	14	1	0
Asylbevölkerung	65	0	1	6	13	21	11	9	1	2	1	0
Übrige Ausländer	164	0	0	0	15	55	31	48	15	0	0	0
Schweizerinnen	59	0	1	3	3	5	12	18	8	8	1	0
Ausländerinnen	21	0	0	0	0	2	3	4	7	5	0	0
Wohnbevölkerung	17	0	0	0	0	1	2	3	7	4	0	0
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0
Übrige Ausländerinnen	2	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	478	83	25	6	13	3	608
Schweizer	389	56	18	4	5	0	472
Ausländer	89	27	7	2	8	3	136
Wohnbevölkerung	72	19	5	1	2	0	99
Asylbevölkerung	12	7	2	1	6	3	31
Übrige Ausländer	5	1	0	0	0	0	6
Total Erwachsene	3 544	513	202	86	142	65	4 552
Schweizer	2 219	286	117	40	82	43	2 787
Ausländer	1 325	227	85	46	60	22	1 765
Wohnbevölkerung	698	102	27	17	24	12	880
Asylbevölkerung	182	56	29	19	23	6	315
Übrige Ausländer	445	69	29	10	13	4	570

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2017	2018	Differenz Vorjahr
Männer	2	3	50%
Frauen	2	3	50%
Erwachsene	4	6	50%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	3	4	33%
Ausländer/innen	1	2	100%
Total registrierte Drogentote	4	6	50%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	71	32	1,622	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	33	–	–	–	1 750
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	112	–	0,003	–	3 342
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	28	–	1,162	–	2 271
Haschisch	297	39	49,708	–	–
Haschischöl	5	–	0,004	3	–
Marihuana	808	95	159,406	–	8
Synthetische Cannabinoide	–	–	–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	168	20	5,086	–	–
Crack	–	–	–	–	–
Ecstasy	76	3 118	3,849	–	–
Khat	1	–	0,041	–	–
Kokablätter	1	–	0,002	–	–
Kokain	842	–	12,334	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	50	10 346	0,630	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	1	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	720	–	21,062	–	–
Morphin-/Heroin-Base	–	–	–	–	–
Opium	1	–	0,066	–	–
Methadon	10	471	0,487	35	–
Andere Substitutionsprodukte	1	2	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	19	3	0,485	–	–
LSD	31	412	0,009	–	–
Mescaline	2	6	0,002	–	–
Andere Halluzinogene	4	8	2,420	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	6	–	–	63	–
Andere Betäubungsmittel	7	52	6,679	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	243	5 103	0,060	75	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	–	–	–	–	–
Streckmittel	19	–	7,688	–	–
Substanzart noch unbekannt	–	–	–	–	–

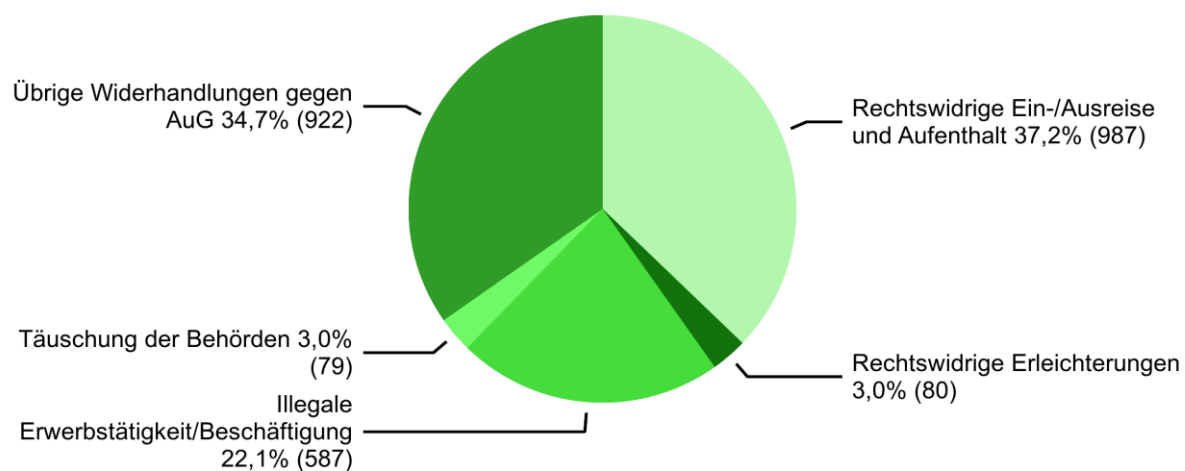
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

3.10 Ausländergesetz (AuG)

3.10.1 Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 35: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

3.10.2 Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen AuG	2 639	100,0%	2 655	100,0%	1%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	1 094	100,0%	987	100,0%	-10%
Verletzung Einreisebestimmungen	336	100,0%	313	100,0%	-7%
Rechtswidriger Aufenthalt	755	100,0%	663	100,0%	-12%
Ein-/Ausreise nicht bewilligte Grenzübergangsstelle	1	100,0%	5	100,0%	400%
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	2	100,0%	6	100,0%	200%
Total rechtswidrige Erleichterungen	80	100,0%	80	100,0%	0%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	75	100,0%	73	100,0%	-3%
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	–	1	100,0%	–
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	5	100,0%	6	100,0%	20%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	439	100,0%	587	100,0%	34%
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	261	100,0%	352	100,0%	35%
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	33	100,0%	43	100,0%	30%
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	139	100,0%	183	100,0%	32%
Wiederh. Beschäftigung ohne Bewilligung	6	100,0%	6	100,0%	0%
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	–	3	100,0%	–
Total Täuschung der Behörden	34	100,0%	79	100,0%	132%
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	34	100,0%	65	100,0%	91%
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	–	14	100,0%	–
Total weitere Widerhandlungen gegen AuG	992	100,0%	922	100,0%	-7%
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	865	100,0%	759	100,0%	-12%
Verletzung An- und Abmeldepflicht	103	100,0%	123	100,0%	19%
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	3	100,0%	6	100,0%	100%
Nichteinhalten von Bedingungen	2	100,0%	4	100,0%	100%
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	18	100,0%	25	100,0%	39%
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	1	100,0%	5	100,0%	400%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 33: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

4 Zeitreihen

4.1 Tabellen

4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Strafgesetzbuch (StGB)	69 004	67 222	58 826	55 935	54 843	50 508	50 094
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	14 596	13 590	13 484	13 608	13 832	12 548	12 114
Ausländergesetz (AuG)	2 828	3 011	3 322	2 670	2 508	2 639	2 655

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen

4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamttotal Strafgesetzbuch	69 004	67 222	58 826	55 935	54 843	50 508	50 094
Total gegen Leib und Leben	2 565	2 300	2 177	2 160	2 253	2 139	2 217
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	5	10	5	4	6	6	7
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	14	8	3	12	9	3	6
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	94	78	70	88	51	81	45
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	710	641	641	571	669	615	611
Total gegen das Vermögen	52 202	51 635	44 890	41 931	40 365	36 862	36 200
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	26 339	25 653	21 185	18 307	17 790	15 151	14 685
davon Einbruchdiebstahl	5 761	6 202	4 840	4 332	4 240	3 474	2 932
davon Entreisssdiebstahl	160	170	91	83	89	71	84
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ⁴	7 655	7 589	7 579	7 477	6 520	6 463	6 821
Raub (Art. 140)	294	341	230	209	230	199	190
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 524	7 119	7 328	7 566	7 667	7 425	7 126
Betrug (Art. 146)	1 003	1 058	1 032	1 228	1 231	1 513	1 836
Erpressung (Art. 156)	18	138	148	162	135	80	97
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	114	132	149	101	150	173	136
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	1 541	1 377	1 473	1 465	1 789	1 981	1 893
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	245	238	253	274	297	298	318
Total gegen die Freiheit	7 853	8 067	6 833	7 187	7 115	6 142	5 870
Drohung (Art. 180)	1 040	945	883	836	1 009	878	943
Nötigung (Art. 181)	223	164	199	182	273	228	164
Menschenhandel (Art. 182)	21	15	0	1	7	1	7
Freiheitsberaubung (Art. 183)	30	40	21	26	20	19	25
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	735	550	516	511	520	449	571
Total gegen die sexuelle Integrität	598	605	612	533	600	590	620
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	124	118	136	111	106	97	83
Vergewaltigung (Art. 190)	52	55	65	58	72	78	70
Exhibitionismus (Art. 194)	60	56	42	32	63	48	56
Pornografie (Art. 197)	120	165	183	148	106	153	163
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	365	335	349	344	347	312	269
Brandstiftung (Art. 221)	99	107	97	122	114	90	81
Total gegen die öffentliche Gewalt	2 125	1 571	1 322	1 151	1 173	1 373	1 425
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	740	586	481	382	425	503	445
Total gegen die Rechtspflege	174	191	194	204	275	260	407
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	36	64	64	79	118	134	254
Übrige gegen das StGB	1 581	1 141	976	960	926	849	1 193

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

⁴ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreisen

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreisen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	34 249	32 458	27 489	25 802	25 505	23 428	24 297
Verwaltungskreis Biel/Bienne	11 269	11 077	9 280	9 462	9 570	8 411	8 045
Verwaltungskreis Thun	4 746	4 706	4 832	4 254	4 077	3 780	3 434
Verwaltungskreis Emmental	3 434	3 341	3 065	3 193	3 235	3 068	2 887
Verwaltungskreis Oberaargau	4 002	4 177	3 741	3 328	3 112	2 610	2 839
Verwaltungskreis Seeland	3 247	3 522	2 989	2 612	2 513	2 581	2 355
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	2 982	2 751	2 473	2 280	2 195	2 071	2 035
Arrondissement administratif Jura bernois	2 901	2 626	2 668	2 645	2 417	2 283	1 943
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	1 427	1 420	1 335	1 357	1 267	1 432	1 216
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	518	573	471	490	444	400	431
Unbekannt BE	229	571	483	512	508	444	612

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreisen

4.1.4 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bern	22 652	21 383	17 936	16 746	16 463	14 625	16 020
Biel/Bienne	8 957	8 493	7 137	7 222	7 076	6 088	5 965
Thun	3 039	3 016	3 034	2 647	2 553	2 377	2 232
Köniz	2 452	2 418	1 815	1 658	1 790	1 749	1 573
Burgdorf	854	951	857	929	999	896	960
Langenthal	1 320	1 550	1 301	1 299	1 047	887	1 105
Interlaken	1 119	1 233	997	813	949	841	779
Ostermundigen	872	968	801	736	772	728	687
Lyss	940	1 000	836	808	771	697	717
Spiez	599	627	592	613	612	611	571
Nidau	570	703	521	514	612	601	538
Muri bei Bern	877	733	672	607	713	563	499
Zollikofen	502	582	426	652	508	467	473
Ittigen	745	661	546	518	515	431	450
Steffisburg	494	482	610	567	499	392	362
Münsingen	509	472	413	381	396	391	439
Moutier	597	508	622	579	334	389	378
Münchenbuchsee	370	373	323	349	366	373	265
Worb	599	521	435	381	306	342	357
Belp	437	369	410	328	367	332	331
Saint-Imier	426	389	358	271	302	330	225
Brügg	287	350	295	328	351	310	272
Langnau im Emmental	317	283	334	332	270	302	292
Pieterlen	210	211	153	245	252	260	159
Herzogenbuchsee	345	422	312	346	347	246	296
Lengnau (BE)	238	229	180	202	272	246	195
Urtenen-Schönbühl	298	281	317	262	283	245	201
Saanen	296	310	276	275	276	230	248
Kirchberg (BE)	310	300	264	222	228	229	191
Huttwil	253	209	148	153	182	228	178
La Neuveville	332	302	269	321	317	222	177
Uetendorf	300	224	206	206	223	217	116
Fraubrunnen	110	116	120	84	124	216	143
Wohlen bei Bern	385	400	186	240	305	215	206
Aarberg	357	285	217	214	176	213	188
Jegenstorf	216	170	148	171	140	213	178
Frutigen	251	214	202	179	184	204	193
Valbirse	148	140	153	158	128	202	109
Heimberg	213	222	223	198	214	190	181
Niederbipp	343	301	288	194	218	188	172
Übrige Gemeinden	14 865	14 821	13 893	12 987	12 403	12 022	11 473

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

4.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total Widerhandlungen gegen das BetmG⁵	14 596	13 590	13 484	13 608	13 832	12 548	12 114
Total Besitz/Sicherstellung	4 685	4 328	4 089	4 380	4 437	3 320	2 812
Besitz/Sicherstellung Übertretung	4 313	3 880	3 600	3 794	3 665	2 560	2 142
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	296	350	394	504	671	650	550
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	76	98	95	82	101	110	120
Total Konsum	8 666	8 113	8 008	7 523	8 105	7 696	7 828
Total Anbau/Herstellung	319	259	325	320	258	309	207
Anbau/Herstellung Übertretung	176	134	158	169	133	132	114
Anbau/Herstellung leichter Fall	106	100	157	135	105	123	84
Anbau/Herstellung schwerer Fall	37	25	10	16	20	54	9
Total Handel	839	764	878	772	879	986	923
Handel leichter Fall	692	577	652	611	713	769	712
Handel schwerer Fall	147	187	226	161	166	217	211
Total Schmuggel	87	126	184	613	153	237	344
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	85	104	167	606	129	203	300
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	2	22	17	7	24	34	44

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

4.1.6 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	7 914	7 720	7 973	7 901	8 251	7 784	7 557
Verwaltungskreis Biel/Bienne	3 069	2 252	2 148	2 087	1 999	1 898	1 773
Verwaltungskreis Thun	1 055	1 123	989	947	868	704	812
Verwaltungskreis Emmental	455	585	539	638	725	606	497
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	596	413	356	385	365	241	340
Verwaltungskreis Ob- und Nid aargau	426	519	594	546	498	333	313
Arrondissement administratif Jura bernois	314	306	340	382	476	404	297
Verwaltungskreis Seeland	392	329	280	339	267	270	288
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	281	273	203	247	265	200	159
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	92	60	33	90	70	71	32
Unbekannt BE	2	10	29	46	48	37	46

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

⁵ Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bern	6 756	6 433	6 284	6 127	6 969	6 437	6 362
Biel/Bienne	2 817	2 007	1 950	1 821	1 812	1 691	1 551
Thun	763	842	669	650	631	500	573
Köniz	170	164	227	202	267	216	221
Burgdorf	132	239	195	220	372	202	216
Interlaken	276	194	150	117	153	101	139
Ittigen	83	81	167	125	79	73	108
Langenthal	195	233	217	213	219	114	108
Lyss	132	112	101	89	116	100	108
Ostermundigen	115	92	138	152	145	172	107
Spiez	107	113	101	104	130	107	96
Worb	65	59	104	107	38	52	76
Münsingen	127	86	151	88	66	92	69
Nidau	96	78	65	90	57	86	69
Heimberg	24	41	52	36	57	25	67
Saint-Imier	70	90	89	89	133	81	65
Muri bei Bern	44	39	40	70	88	42	62
Steffisburg	120	126	123	95	75	81	58
Herzogenbuchsee	27	21	38	77	49	49	57
Kirchberg (BE)	30	27	41	17	20	19	57
Münchenbuchsee	27	63	33	66	35	87	48
Brienz (BE)	23	33	23	57	27	29	44
Langnau im Emmental	46	73	73	78	72	69	44
Tavannes	35	60	24	43	47	68	44
Belp	18	31	36	53	36	29	36
Moutier	68	59	61	38	46	37	36
Zollikofen	53	85	113	114	54	41	35
Unterseen	54	67	57	32	27	8	34
Pieterlen	12	23	22	14	24	14	33
Brügg	26	53	44	45	17	20	31
Frutigen	70	71	36	49	42	26	28
Ringgenberg (BE)	16	6	27	15	11	7	28
Wohlen bei Bern	22	37	32	47	25	33	28
Moosseedorf	19	32	30	65	30	21	27
Fraubrunnen	3	4	28	9	16	7	25
La Neuveville	25	8	20	40	36	36	25
Uetendorf	78	25	46	29	18	25	25
Büren an der Aare	20	20	15	14	11	8	23
Lengnau (BE)	29	9	15	22	32	22	23
Meiringen	52	22	8	21	3	8	23
Übrige Gemeinden	1 751	1 732	1 839	2 268	1 747	1 713	1 305

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

4.1.8 Straftaten gegen das Ausländergesetz

Straftaten gegen das Ausländergesetz

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AuG	2 828	3 011	3 322	2 670	2 508	2 639	2 655
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	1 742	2 015	2 159	1 566	1 144	1 094	987
Verletzung der Einreisebestimmungen	256	296	398	360	312	336	313
Rechtswidriger Aufenthalt	1 479	1 716	1 753	1 200	822	755	663
Ein-/Ausreise nicht bewilligt Grenzübergangsstelle	3	0	1	3	2	1	5
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	4	3	7	3	8	2	6
Total rechtswidrige Erleichterungen	70	84	113	91	81	80	80
Förderung der rechtswidrigen Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	61	60	89	88	73	75	73
Erleichterung der Einreise ins Ausland	1	2	17	0	5	0	1
Erleichterungen mit	8	22	7	3	3	5	6
Bereicherungsabsicht/organisiert							
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	415	384	495	526	483	439	587
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	302	273	340	332	300	261	352
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	37	36	43	33	48	33	43
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	69	68	103	155	124	139	183
Wiederholte Beschäftigung ohne Bewilligung	3	5	5	6	9	6	6
Stellenwechsel ohne Bewilligung	4	2	4	0	2	0	3
Total Täuschung der Behörden	45	86	62	38	46	34	79
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	39	75	48	31	39	34	65
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	6	11	14	7	7	0	14
Total weitere Widerhandlungen gegen das AuG	556	442	493	449	754	992	922
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	399	334	350	330	582	865	759
Verletzung An- und Abmeldepflicht	137	82	110	88	101	103	123
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	2	1	3	1	4	3	6
Nichteinhalten von Bedingungen	11	4	6	7	12	2	4
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	2	15	16	17	41	18	25
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	5	6	8	6	14	1	5

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländergesetz

4.1.9 Ausländergesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

Ausländergesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	1 287	1 366	1 519	1 358	1 241	1 485	1 529
Verwaltungskreis Biel/Bienne	777	729	658	496	521	538	491
Verwaltungskreis Ob- und Nid aargau	260	258	327	196	133	131	126
Arrondissement administratif Jura bernois	101	110	150	102	141	97	112
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	117	103	104	96	86	78	109
Verwaltungskreis Thun	103	151	260	147	126	90	88
Verwaltungskreis Emmental	52	89	111	91	101	77	79
Verwaltungskreis Seeland	73	154	108	105	100	95	60
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	43	41	56	58	46	29	42
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	12	9	6	16	10	17	13
Unbekannt BE	3	1	23	5	3	2	6

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 42: Ausländergesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

4.1.10 Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bern	1 113	1 155	1 236	1 081	1 014	1 280	1 280
Biel/Bienne	709	679	599	427	467	478	392
Thun	72	108	211	102	85	66	57
Köniz	39	64	41	45	45	53	55
Lauterbrunnen	21	15	16	17	13	17	43
Ostermundigen	2	29	41	40	27	29	34
Herzogenbuchsee	13	17	64	29	24	22	33
Burgdorf	16	11	36	20	29	21	29
Saint-Imier	7	9	33	26	59	21	28
Langenthal	110	74	122	45	24	41	26
Spiez	29	37	42	41	29	27	26
Münsingen	1	6	13	6	12	14	24
Ittigen	2	4	15	27	6	6	22
Lyss	25	39	21	38	31	41	22
Frauenkappelen	1	0	6	9	1	3	20
Interlaken	56	48	42	53	40	41	17
Brügg	12	6	6	5	6	5	16
Heimberg	5	5	15	5	8	6	14
Lengnau (BE)	17	8	6	6	8	7	14
Moosseedorf	6	0	20	12	5	7	14
Moutier	40	20	38	12	13	16	14
Thunstetten	31	16	10	15	1	12	14
Meiringen	3	5	3	5	3	1	13
Orpund	0	4	2	9	3	11	13
Zollikofen	12	7	25	17	11	16	13
Courtelary	0	4	0	1	1	2	12
Nidau	28	14	20	22	14	24	12
Worben	0	0	1	0	0	4	12
Port	0	4	1	1	2	1	10
Huttwil	2	9	23	14	8	0	9
Saanen	4	5	6	7	4	10	9
Steffisburg	5	21	6	14	19	7	9
Urtenen-Schönbühl	5	4	5	5	16	4	9
Innertkirchen	0	2	0	0	0	0	8
Matten bei Interlaken	14	3	10	5	7	9	8
Pieterlen	2	10	14	13	15	3	8
Sonceboz-Sombeval	2	0	3	0	4	6	8
Wiedlisbach	7	10	11	9	18	7	8
Bleienbach	0	0	0	0	0	0	7
Hasle bei Burgdorf	0	2	0	3	1	3	7
Übrige Gemeinden	417	557	559	484	435	318	286

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 43: Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

4.1.11 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total Gewaltstraftaten	4 874	4 442	4 089	3 889	4 273	4 047	4 041
Schwere Gewalt (angewandt)	165	151	145	163	140	170	128
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	19	18	8	16	15	9	13
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	7	2	2	4	2	1	1
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	8	12	0	4	7	5	7
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwappe	0	0	1	3	1	0	1
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	3	3	2	3	0	1	3
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	1	3	2	5	2	1
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	94	78	70	88	51	81	45
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	2	2	2	1	0	1	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	17	9	19	22	11	11	14
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwappe	6	4	3	1	5	2	2
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	55	33	23	36	25	54	20
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	12	30	23	25	10	12	8
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	2	0	0	3	0	1	1
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	52	55	65	58	72	78	70
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	2	1	2	2	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	3 652	3 209	2 913	2 729	2 990	2 922	2 875
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	710	641	641	571	669	615	611
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 263	1 140	1 112	1 055	1 103	1 081	1 200
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ⁶	132	146	77	150	151	140	110
<i>Anzahl Fälle</i>	24	25	13	26	28	28	22
Beteiligung Angriff (Art. 134) ⁶	190	113	112	117	88	84	79
<i>Anzahl Fälle</i>	68	39	43	45	29	31	32
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	294	341	228	208	228	197	190
Nötigung (Art. 181)	223	164	199	182	273	228	164
Zwangsheirat (Art. 181a)	–	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	30	40	21	26	20	19	25
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	0	0	1	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	68	37	42	37	32	51	49
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	740	586	481	382	425	503	445
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	1	0	1	1	3	2
Minderschwere Gewalt (angedroht)	1 057	1 082	1 031	997	1 143	955	1 038
Drohung (Art. 180)	1 040	945	883	836	1 009	878	943
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	17	137	148	161	134	77	95

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 44: Gewaltstraftaten

⁶ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

4.1.12 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	1 470	1 348	1 285	1 318	1 335	1 156	1 232
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	3	5	3	2	1	6	3
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	1	2	6	3	0	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	4	7	3	4	5	3	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	117	117	110	111	139	82	87
Tätlichkeiten (Art. 126)	519	456	430	443	449	432	459
Gefährdung Leben (Art. 129)	10	1	2	4	7	4	4
Beschimpfung (Art. 177)	183	156	161	188	177	173	197
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	43	59	60	40	23	27	26
Drohung (Art. 180)	400	388	318	330	334	287	322
Nötigung (Art. 181)	66	45	55	58	59	49	29
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	12	18	10	9	10	5	6
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	13	28	24	33	46	19	27
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	2	0	0	0	0	0	1
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	17	3	12	13	6	9	7
Vergewaltigung (Art. 190)	23	25	33	20	25	21	19
Schändung (Art. 191)	5	1	1	2	2	0	2
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁷	53	38	61	55	49	39	40

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt

⁷ Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

4.1.13 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total gegen das Vermögen	52 202	51 635	44 890	41 931	40 365	36 862	36 200
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	247	224	204	233	224	221	290
Veruntreuung (Art. 138)	185	201	150	147	126	150	156
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	26 339	25 653	21 185	18 307	17 790	15 151	14 685
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ⁸	7 655	7 589	7 579	7 477	6 520	6 463	6 821
Raub (Art. 140)	294	341	230	209	230	199	190
Sachentziehung (Art. 141)	68	60	66	58	57	56	40
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	403	284	134	176	208	141	144
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	23	35	17	18	28	41	44
Sachbeschädigung (Art. 144)	7 524	7 119	7 328	7 566	7 667	7 425	7 126
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	7 381	7 691	5 824	5 327	5 136	4 354	3 575
Betrug (Art. 146)	1 003	1 058	1 032	1 228	1 231	1 513	1 836
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	605	537	429	477	437	516	656
Zechprellerei (Art. 149)	42	40	47	37	48	59	51
Erschleichen Leistung (Art. 150)	26	32	39	24	31	45	51
Erpressung (Art. 156)	18	138	148	162	135	80	97
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	10	28	19	18	13	18	17
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	63	94	66	89	72	26	37
Hehlerei (Art. 160)	145	193	138	128	100	107	111
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	22	18	27	20	23	29	30
Verfügung mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	85	98	110	74	111	110	83
Übrige Vermögensstraftaten	64	202	118	156	178	158	160

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen

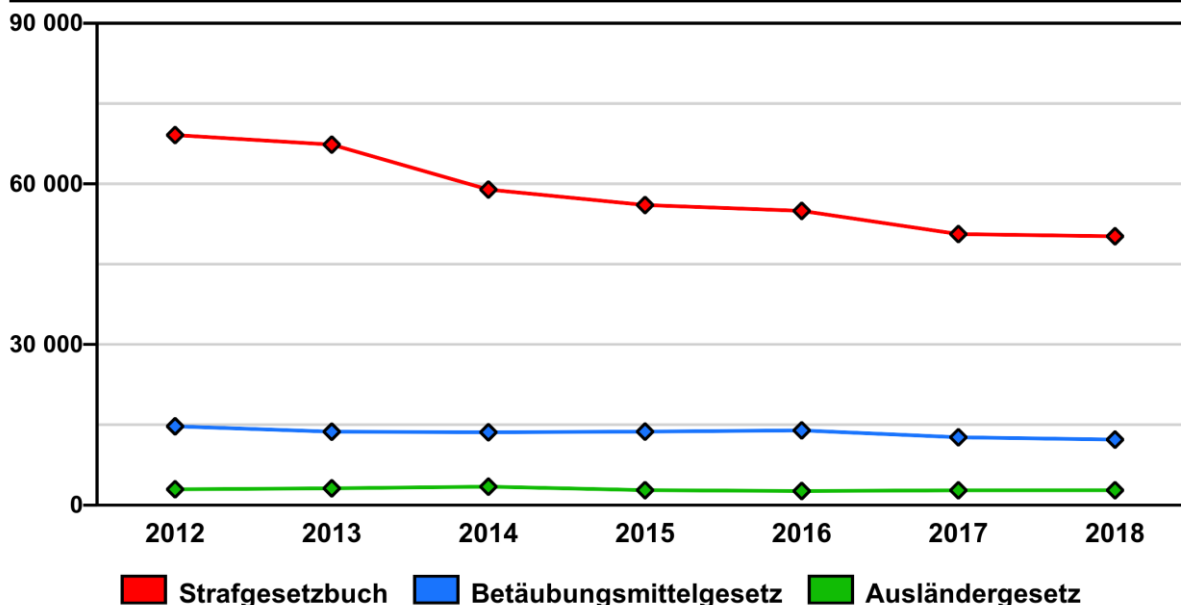
⁸ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetrG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

4.2.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

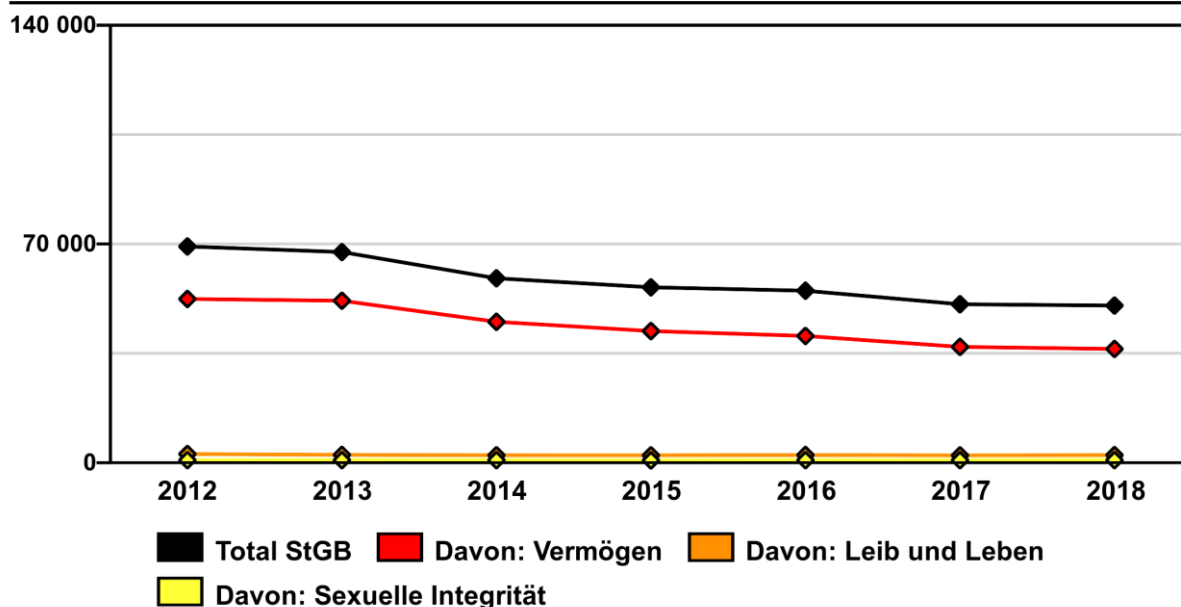
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen

4.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 13.2.2019

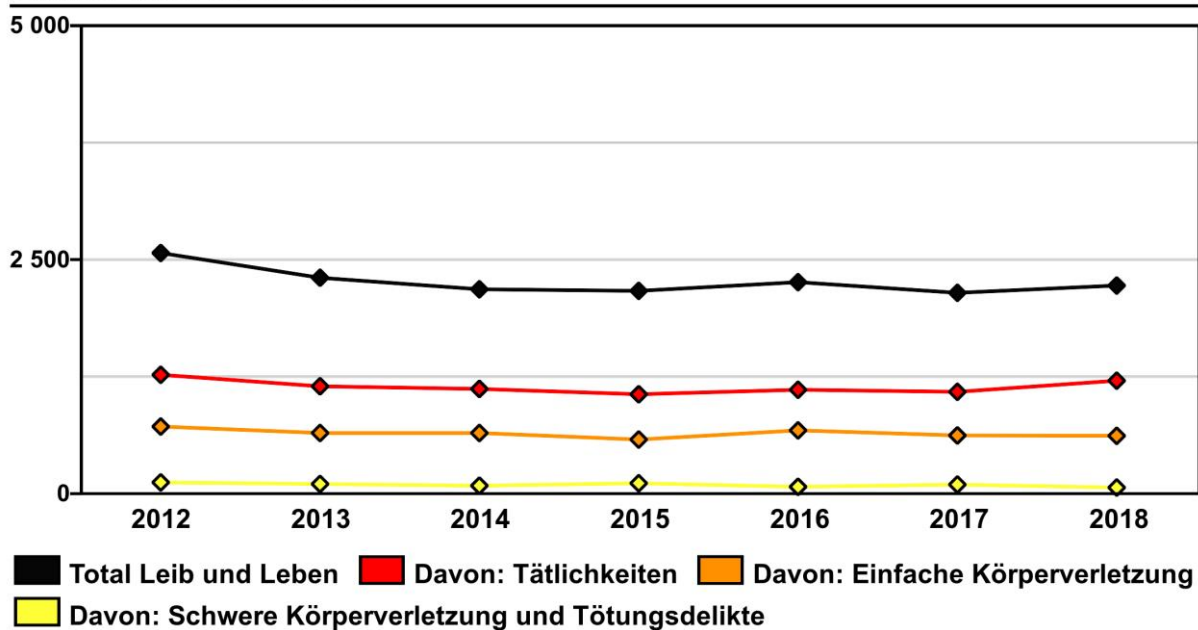
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

4.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 13.2.2019

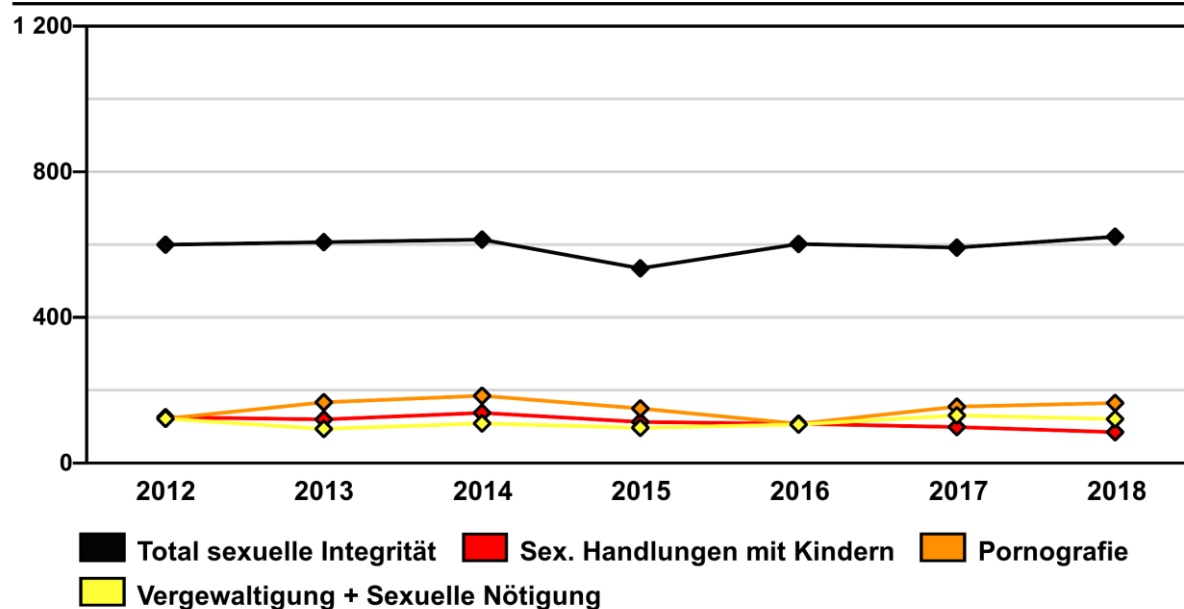
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben

4.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 13.2.2019

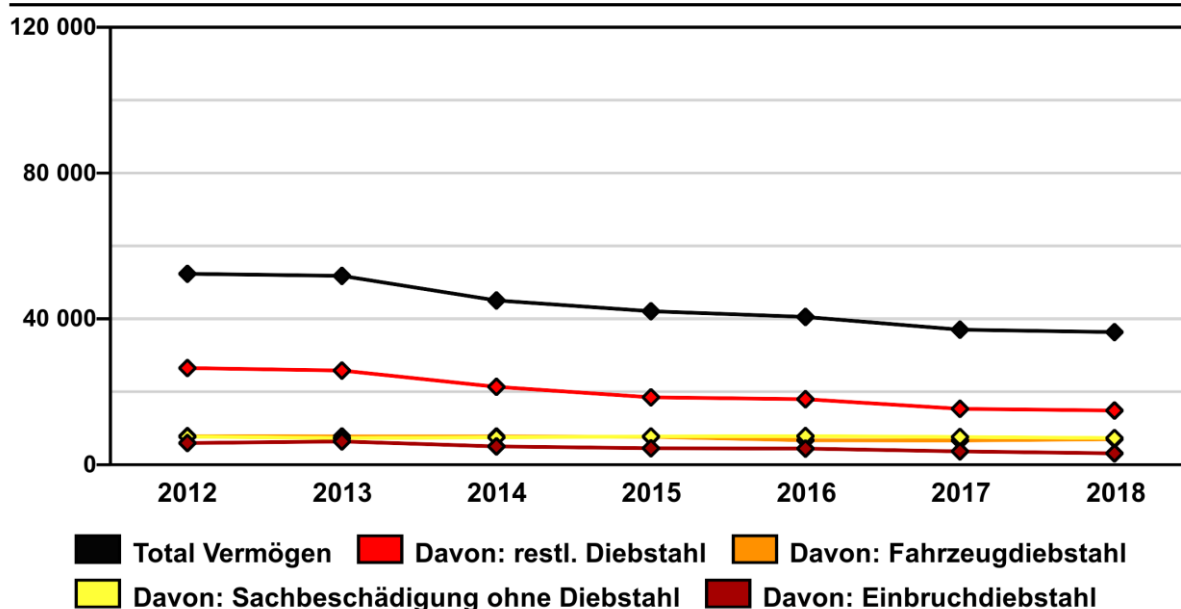
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

4.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

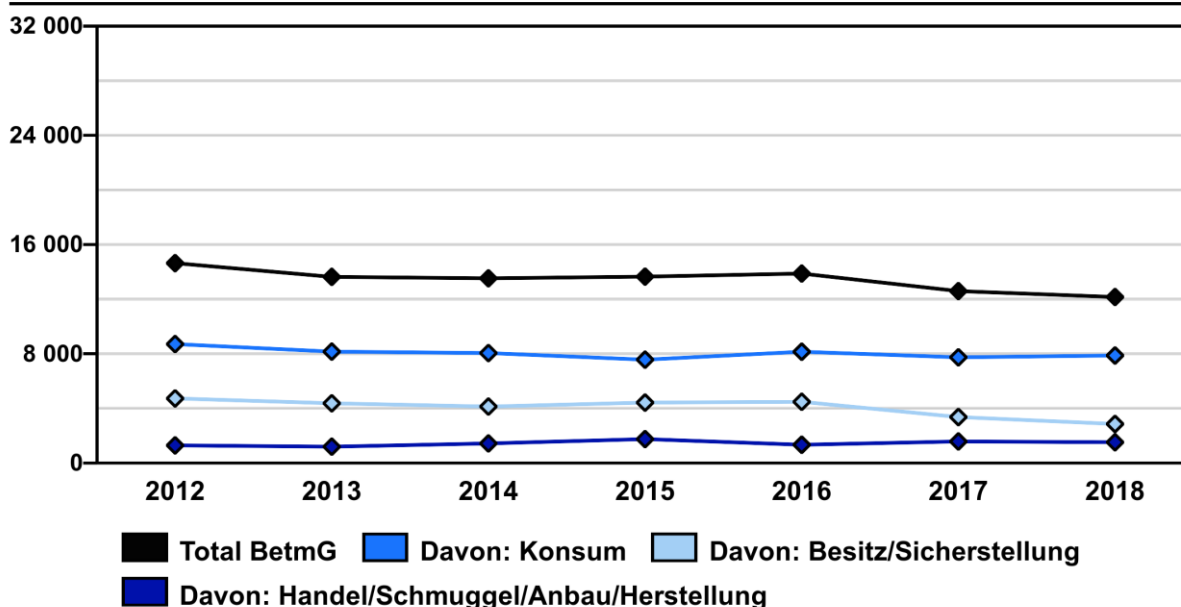
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen

4.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz⁹

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

⁹ Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbusse ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

	2017	2018	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	91	81	-11%
Total Fahrzeugbrände	5	4	-20%
Total Explosionen	2	1	-50%
Total aussergewöhnliche Todesfälle	476	647	36%
Total Suizide	257	299	16%
davon durch Erschiessen	27	30	11%
davon durch Erhängen	36	34	-6%
davon durch Ertrinken	6	5	-17%
davon durch Gas	1	2	100%
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	7	11	57%
davon durch Überfahrenlassen	15	15	0%
davon durch Sturz aus der Höhe	19	19	0%
davon durch Selbstverletzung	8	3	-63%
davon durch Erstickten	4	8	100%
davon durch Verbrennen	0	1	–
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	132	170	29%
davon durch Strom	0	1	–
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	2	0	-100%
Total Suizidversuche	132	124	-6%
Total Unfälle (ohne SVG)	79	116	47%
davon Arbeitsunfall	31	36	16%
davon Sport/Freizeitunfall	27	51	89%
davon Bade-/Tauchunfall	1	3	200%
davon Bergunfall	3	5	67%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	5	0	-100%
davon Schiffahrtsunfall	0	1	–
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	6	5	-17%
davon Lawinenunfall	0	5	–
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	6	9	50%
davon andere Unfälle	0	1	–
Total vermisste Personen	209	238	14%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	292	260	-11%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 47: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

5.2 Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Gesamttotal	1774	93.9%	1906	93.5%	7%
KStrG (Unterlassen der Hilfe an Polizei)	1	100.0%	2	100.0%	100%
KStrG (Verunreinigung von fremdem Eigentum)	133	71.4%	97	61.9%	-27%
KStrG (Verbrecherwerkzeug)	48	97.9%	26	96.2%	-46%
KStrG (Abgabe Alkohol/Tabak an Kind/Jugendliche)	2	100.0%	6	100.0%	200%
KStrG (Nachtlärm, unanständiges Benehmen)	498	99.2%	534	98.1%	7%
KStrG (Falscher Alarm)	1	100.0%	0	–	-100%
KStrG (Namensverweigerung)	170	99.4%	178	97.8%	5%
KStrG (Gefährdung durch Tiere)	6	100.0%	3	100.0%	-50%
KStrG (Vermummungsverbot)	11	81.8%	53	93.2%	482%
Gesetz über die Ruhe an öffentlichen Feiertagen	4	100.0%	6	100.0%	50%
Baugesetz vom 9. Juni 1985	78	100.0%	91	98.9%	17%
Bauverordnung	1	100.0%	8	87.5%	700%
Kantonales Gewässerschutzgesetz	21	100.0%	17	100.0%	-19%
Ölwehrverordnung vom 30. Dezember 1969	1	100.0%	3	100.0%	200%
Gesetz über die Abfälle	154	73.4%	164	77.4%	6%
Gesetz zur Reinhaltung der Luft	28	100.0%	13	100.0%	-54%
Gesundheitsgesetz	0	–	2	100.0%	–
Kantonales Waldgesetz	38	100.0%	42	97.6%	11%
Gesetz über Jagd und Wildtierschutz	32	100.0%	17	94.1%	-47%
Fischereigesetz	19	100.0%	30	90.0%	58%
Gastgewerbegesetz (GGG)	81	100.0%	88	98.9%	9%
SchPG (Gesetz zum Schutz vor Passivrauchen)	10	100.0%	19	94.7%	90%
Kantonale Waldverordnung	3	100.0%	0	–	-100%
Jagdverordnung	1	100.0%	0	–	-100%
SchPG (Widerhandlung gegen das Rauchverbot in öffentlich zugänglichen Innenräumen)	1	100.0%	0	–	-100%
Nichteinholen der Bewilligung als Organisierende/r einer bewilligungspflichtigen Kundgebung	4	100.0%	0	–	-100%
Benützung der öffentlichen Strassen und deren Luftraum zu andern als Verkehrszwecken ohne Bewilligung	0	–	1	100.0%	–
GGG (Alkoholabgabeverbote Art. 29)	1	100.0%	3	100.0%	200%
GGG (Betrieb zur Schliessungsstunde nicht schliessen Art. 49e)	69	100.0%	51	100.0%	-26%
GGG (Widerhandlung Rauchverbot des/der Betriebsinhabers/-inhaberin)	21	95.2%	3	100.0%	-86%
GGG (Nichtorgen für Ruhe und Ordnung als verantwortliche Person eines Gastgewerbebetriebs)	14	100.0%	12	100.0%	-14%
SLV (Schall- und Laserverordnung vom 28. Februar 2007)	10	100.0%	13	100.0%	30%
Gesetz über Niederlassung und Aufenthalt der Schweizer (GNA)	20	100.0%	12	100.0%	-40%
Gesetz vom 5. Mai 1980 über die politischen Rechte	0	–	4	100.0%	–
GGG (Missachten von Auflagen in der gastgewerblichen Betriebsbewilligung)	58	100.0%	70	100.0%	21%
Gesetz vom 11. Juni 2001 über die öffentliche Sozialhilfe (SHG)	19	100.0%	40	100.0%	111%
Naturschutzgesetz vom 15. September 1992	5	100.0%	5	100.0%	0%

Gesetz über Handel und Gewerbe (HGG)	15	100.0%	28	96.4%	87%
Gesetz über die Denkmalpflege (DPG)	2	50.0%	2	100.0%	0%
Gesetz über Gewässerunterhalt und Wasserbau (WGB)	1	100.0%	2	100.0%	100%
Hundegesetz (HG)	179	88.8%	181	90.6%	1%
Gesetz über das Prostitutionsgewerbe (PGG)	12	100.0%	24	100.0%	100%
Abfallreglement (AFR)	2	100.0%	6	100.0%	200%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 48: Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AuG und das BetrG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

6.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

6.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

6.2.6 Gemeindestand

Im vorliegenden Bericht stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. April 2018. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

6.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt. Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

6.4 Kennzahlen

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

6.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

6.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$BBR = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekannten Ausgangsgrösse nicht möglich.

6.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	9
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	11
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen	14
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	16
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen	18
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	20
Tabelle 7: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen.....	22
Tabelle 8: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	24
Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	25
Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus.....	29
Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	30
Tabelle 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	31
Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person.....	32
Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	32
Tabelle 15: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	33
Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch	33
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	35
Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	38
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	39
Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	41
Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	43
Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	45
Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46
Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47
Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	49
Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten	50
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	54
Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	56
Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	57
Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr.....	57
Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich.....	58
Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen.....	59
Tabelle 33: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	61
Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen	62
Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	63
Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreisen.....	64
Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden	65
Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	66
Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen	66
Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	67
Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländergesetz.....	68
Tabelle 42: Ausländergesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen.....	69
Tabelle 43: Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden	70
Tabelle 44: Gewaltstraftaten.....	71
Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt	72
Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen	73
Tabelle 47: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen	77
Tabelle 48: Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen	79

8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen.....	8
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	10
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)	12
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen.....	13
Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	15
Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen	17
Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	19
Abbildung 8: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen	21
Abbildung 9: Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	23
Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	25
Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	26
Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	26
Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus).....	27
Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	34
Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat.....	36
Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	36
Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel.....	37
Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel	37
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen.....	40
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	42
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	43
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit.....	43
Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	44
Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel	46
Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)	47
Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	48
Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	49
Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp	49
Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	50
Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise.....	51
Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit.....	52
Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	53
Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	55
Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	56
Abbildung 35: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	60
Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen	74
Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln	74
Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben	75
Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität	75
Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen.....	76
Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	76